

Mosel

FASZINATION URLAUB

SAAR-OBERMOSEL-TOURISTIK E.V.



Gästezeitung Saar-Obermosel

Tipps & Infos
Wein & Genuss
Erlebnisangebote
Ausflüge im Dreiländereck
Rad- und Wandertouren

Neue digitale
Erlebnisse:
VR-Tour
ArGo-App
Lauschtouren

Übersicht

Wir verschaffen uns einen Überblick	3-4
Für Weinliebhaber	5-10
Leckeres aus der Region	11-14
Das sollte man gesehen haben	15-23
Museen: Geschichte zum Anfassen	24-28
Ausflugstipps im Dreiländereck	29-30
Für kleine und große Abenteurer	31-35
Wander- und Naturerlebnisse	36-39
Grenzenlos Radfahren	40-42
Alles im Fluss	43-45
Weitere Freizeit-Tipps von A – Z	46-47

Impressum

Herausgeber:

Saar-Obermosel-Touristik

Graf-Siegfried-Str.32, 54439 Saarburg

und Saarstr. 1, 54329 Konz

Redaktion:

Saar-Obermosel-Touristik, Stefanie Koch

Fotos:

Elke Janssen, Klaus-Peter Kappest, Hans-Peter Merten,

Richard Seer, Van Volxem, Christopher Arnoldi, Helge Rieder,

Eike Dubois, Saar-Obermosel-Touristik,

ttm Trier, Dominik Ketz, newmediaabs

Anzeigen und Druck: Linus Wittich Medien KG,

Europa-Allee 2, 54343 Föhren,

Telefon 0 65 02 / 91 47 - 0, www.wittich.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wir haben da ein paar Ideen für Ihren Aufenthalt

In unserer Gästezeitung finden Sie viele Anregungen und Tipps für eine unbeschwertere Auszeit in einer der landschaftlich schönsten Ecken Deutschlands. Es erwarten Sie spektakuläre Flusslandschaften, sonnenverwöhnte Weinberge, eine Fülle an Sehenswürdigkeiten aus 2.000 Jahren Geschichte sowie eine besondere Weinarchitektur.

Bei uns im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Luxemburg sind die Möglichkeiten im wahrsten Sinne des Wortes „grenzenlos“. Verbinden Sie Ihren Urlaub mit einem Ausflug in die Römerstadt Trier, ins Großherzogtum Luxemburg oder nach Metz. Hier liegt alles gleich um die Ecke.

Die neue Ausgabe unserer Gästezeitung beinhaltet neben den Dingen, die man unbedingt gesehen haben muss, auch viele Besonderheiten, die man sonst erst auf den zweiten Blick oder wahrscheinlich gar nicht finden würde.

Also nichts wie raus in die Natur zum Radfahren und Wandern. Entdecken Sie dabei interessante Ausflugsziele, hervorragende Weine und lassen Sie sich von unseren Gastronomen mit leckerem Essen verwöhnen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Schmökern in dieser Zeitung, schöne Augenblicke, gute Begegnungen und einzigartige Genüsse!

Das Team der

SAAR-OBERMOSSEL-TOURISTIK E.V.



Gut informiert – unsere Tourist-Informationen

Besuchen Sie uns in den Tourist-Informationen in Saarburg und Konz. Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort und helfen gerne weiter. Hier erhalten Sie aktuelle Informationen und Neuigkeiten für Ihre Urlaubsgestaltung und Freizeitplanung aus erster Hand. Wir verraten Ihnen auch Geheimtipps und geben unser Insiderwissen gerne an Sie weiter.

Tourist-Information

54439 Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 32

Tel. 06581-995980

Tourist-Information

54329 Konz, Saarstr. 1

Tel. 06501-6018040



info@saar-obermosel.de

www.saar-obermosel.de

Wir verschaffen uns einen Überblick



Blick vom Galgenberg, Wiltingen



@saarobermosel



@saarobermosel

#saarobermosel zum Reposten

Saarburg Free Wifi:

Kostenfrei und sicher in der Innenstadt surfen

Die Stadt Saarburg hat 20 WLAN-Hotspots an 6 Plätzen in der Saarburger Innenstadt eingerichtet:

Tourist-Information/Stadtbücherei, am Buttermarkt, Amüseum, Burganlage, Bereich Cityparkplatz (Freizeitbäder/Haus der Vereine) und Bereich Bahnhof.



Webcams

Ob die Sonne scheint, es regnet oder Nebelschwaden über die Lande ziehen – unsere Webcams liefern aktuelle und authentische Eindrücke sowie die besten Wetterinformationen.

Damit Sie die schönsten Blicke immer und überall genießen können, haben wir an folgenden Standorten die Webcams installiert:

Webcam Saarburg:

Panoramablick auf die Stadt-Silhouette mit Burg, Altstadt, Kirche und Saar

Webcam Nittel:

Blick ins Moseltal, auf Nittel, die Weinberge und die imposanten Kalkfelsen

Webcam Kell:

Blick über den Keller See
Hier geht's zu den Webcams:

www.saar-obermosel.de

Und so geht's:

in den WLAN-Einstellungen einfach „Saarburg Free WiFi“ auswählen, auf den Login-Button klicken und schon kann gratis gesurft werden, ganz ohne Passwort.

Moselschleife, Nittel



Durch Jahrmillionen im Zeitraffer

Vor etwa 400 Mio. Jahren lag unsere Region mitten in einem Meer, das mehr als 5.000 m tief war. Bäche und Flüsse, Winde und Stürme transportierten viele Millionen Jahre lang Kies, Sand und Staub in das Meer. Daraus bildeten sich Schiefer und Grauwacke. Bei der Verwitterung des Schiefers entstanden an der Saar Böden, die für den Riesling bestens geeignet sind. Der Schiefer erfüllt hierbei eine wichtige Klimafunktion. Die tagsüber gespeicherte Wärme wird in den kühleren Nachtstunden wieder abgegeben. Dadurch erhält die Weinrebe ausgeglichene Wachstumsbedingungen. Schiefer ist aber auch ein wichtiger Baustoff. Schon

die Römer nutzen Bruchsteine und Platten aus Schiefer zum Hausbau und zur Dacheindeckung. Im Saartal kann man noch heute Gebäude aus Schieferbruchsteinen oder mit Schiefereindeckung erkennen. Vor etwa 240 Mio. Jahren war es hier heiß und trocken, wie in den Wüsten Afrikas. An Wasserstellen gab es Oasen mit Nadelbäumen. Darunter tummelten sich kleine Reptilien. Ab und zu kamen heftige Gewitter und reißende Ströme transportierten Sand und Kies und lagerten beides an anderen Stellen wieder ab. Der Buntsandstein entstand. Besonders eindrucksvoll sind die Buntsandstein-Landschaftsbilder auf dem Felsenpfad unterhalb

der Klause von Kastel, dem Altfels oder in der „Kolleleuker Schweiz“. Vor etwa 225 Mio. Jahren reichte das Weltmeer wieder bis in unseren Raum. In tiefen Meeresbecken wurde Muschelkalk abgelagert. An der Obermosel entstanden großartige Landschaftsbilder, etwa oberhalb der Nitteler Weinberge und bei Temmels. Im Kalk eingelagerte Dolomitbänke gaben Anlass für die zeitweise blühende Zementindustrie in Wellen. Die Böden aus dem Erdmittelalter sind hervorragend für Burgundersorten geeignet sowie für den Elbling, der zu den ältesten Rebsorten gehört. Vor etwa 180 Mio. Jahren entstand erneut ein flaches Meeresbecken,

vor allem im heutigen Luxemburg. Bäche und Flüsse, die in dieses Meer mündeten, brachten viel Sand und Kies aus dem Buntsandstein mit, der viele Millionen Jahre zuvor abgelagert wurde. Von der Löscher Kapelle in Wasserliesch aus, erkennt man auf der gegenüberliegenden Moselseite die sogenannte „Igeler Verwerfung“. Zunächst fällt die mächtige Buntsandsteinwand auf und links daneben, auf nahezu gleicher Höhe, ragen die hellen Muschelkalkfelsen auf. Doch erst die Herausbildung des heutigen Flussnetzes seit knapp vier Millionen Jahren setzte ganz neue, deutliche Akzente ins Landschaftsbild.

Die schönsten Aussichten

An vielen Stellen und Plätzen in der freien Natur bieten sich einzigartige Ausblicke. Gönnen Sie sich ein wenig Ruhe und lassen Sie die herrliche Landschaft auf sich wirken.

- **Galgenberg Wiltingen:** traumhafter Ausblick von Schoden über Wiltingen und Kanzem, zu den engen Kurven der Konzer Kupp bis hin nach Konz. Schwindelnd regend der Blick nach unten über die extremen Steilhänge der Weinlage „Wiltinger Hölle“ bis ganz tief ins Saartal. Ab Ortsmitte Konz-Kommlingen den Hinweisschildern „Galgenberg“ folgen
- **Bismarckturm Schoden:** Oberhalb von Schoden, am Moselsteig-Seitensprung „Saar-Riesling-Steig“ gelegen mit Ausblick ins Saartal, auf Schoden, Biebelhausen und die Weinlage Aylor Kupp

- **Schöne Aussicht, Serrig:** Nicht ganz so bekannt wie die Saarschleife, aber nicht weniger spektakulär ist der Blick von der „Schönen Aussicht“ auf die Saar, die hier ebenfalls eine wunderschöne Schleife bildet.

Lage: zwischen Serrig und Greimerath, an der K139

- **Michaelskapelle Taben-Rodt:** Auf einem spitzen, steilen Felsen hoch über der Saar steht die gotische Michaelskapelle aus dem 15. Jh. mit herrlicher Aussicht ins Saartal. Lage: Kirchstraße, Taben-Rodt

- **Aussichtsplattform Leuker Wild, Saarburg:** Die Aussichtsplattform bietet einen weitläufigen Ausblick ins Saartal: von Ockfen und Irsch über die Saarburger Stadtteile Beurig, Niederleuken und Krutweiler

bis hin zur Klause in Kastel-Staad. Lage: zwischen Warsberg Saarburg und Ayl gelegen.

- **Löscher Kapelle, Wasserliesch:** Mosel- und Saartal werden von den bewaldeten Höhen dreier Mittelgebirgsregionen umgeben: im Westen die südlichen Ausläufer der Ardennen, im Norden die Eifel und im Osten die Erhebungen des zum Hunsrück gehörenden Schwarzwälder Hochwaldes. Lage: auf dem Liescher Berg, vom Wanderparkplatz Perfeist ca. 800 m; ab Bahnhof, ca. 1,5 km den Markierungen folgen
- **Skulptur „Knie mit Gelenk“, Nittel:** Die Skulptur liegt inmitten der Weinberge, unterhalb der Felswand Nitteler Fels und ist Teil des Skulpturenwegs Steine am Fluss entlang der Obermosel. Der Platz bietet

eine schöne Aussicht auf die Mosel, Nittel und Machtum.

- **Hosteturm Saarburg-Kahren:** Der Hosteturm liegt auf der höchsten Erhebung zwischen Saar und Obermosel, dem 435 m hohen Hosteberg in Kahren und dient der Wasserversorgung. Von der Aussichtsplattform im Turm kann man die Panoramaaussicht über den Saargau, in den Hochwald, sowie nach Luxemburg und Frankreich genießen.
- **Helenenkreuz Bilzingen:** An der K111 zwischen Fisch und Bilzingen gelegen. An diesem Punkt befand sich eine Straßengabelung der alten Römerstraße von Metz nach Trier. Von hier bietet sich ein 360° Panorama über den Saargau nach Luxemburg und Frankreich.

Rundumblick vom Burgturm Saarburg





QR-Code
zu den
Weingütern:



In der Urlaubsregion Saar-Obermosel liegen auf kleinstem Raum gleich zwei facettenreiche Teilregionen des Anbaugebietes Mosel: Die Saar und die Obermosel - auch südliche Weinmosel genannt.

Die Weine können in historischen Weingütern, schicken Vinotheken und modernen Weinmanufakturen probiert werden. Viele Weingüter sind allein aufgrund ihrer Weinarchitektur einen Besuch wert. Die Kombination von guten Weinen und einer wunderschönen Landschaft macht die Region Saar-Obermosel zu einer perfekten Weinreise für jeden Weinliebhaber.

Saar-Riesling

Auf knapp 800 ha Rebfläche wird an der Saar, von Serrig bis Konz, der Saarwein angebaut. Wichtigste Rebsorte auf den steilen Schieferhängen entlang des Saartals ist der Riesling, der hier optimale Wachstumsbedingungen findet. Fast 80% der Rebfläche sind mit der „Königin der Reben“ bepflanzt. Besonders die nach Süden ausgerichteten Saarsteilhänge, die das meiste Sonnenlicht einfangen, zählen zu den internationalen Toplagen.

Mit dem Scharzhofberg bei Wiltingen, der Ayler Kupp, dem Ockfener Bock-

stein und dem Kanzemer Altenberg liegen gleich mehrere der bekanntesten Rieslinglagen der Welt an der Saar. Über den Saar-Riesling urteilt der britische Weinautor Hugh Johnson: „Einer der überragenden Weißweine der Welt, der Schluck für Schluck bezaubert.“

Bei einer Weinauktion in Trier erzielte 2015 ein Riesling von der Saar einen höchsten Preis, der weltweit je erzielt wurde. Für eine 0,75-Liter-Flasche 2003er Trockenbeerenauslese vom Weingut Egon Müller-Scharzhof in Wiltingen wurden 12.000 € gezahlt.

Im Falstaff Weinguide 2023 ausgezeichnet: Der beste Wein Deutschlands kommt aus Saarburg

100 Punkte – das ist die höchste Punktzahl, die im Falstaff Weinguide vergeben wird. Dies ist schon eine besondere Auszeichnung, denn allzu häufig geschieht dies nicht. Im Wein-

guide 2023 genau einmal. Ausgezeichnet wurde mit dieser Punktzahl der 2021er Rausch Riesling Auslese Goldkapsel des Saarburger Weinguts Forstmeister Geltz Zilliken.

Günter Jauch ist Winzer des Jahres 2023

Große Freude in Kanzem an der Saar. Günter Jauch ist Winzer des Jahres 2023. Gekürt wurde er vom Vinum Weinguide.

Gemeinsam mit seiner Frau Thea führt er seit mehr als zehn Jahren das Weingut von Othegraven in Kanzem. Der Presse war zu entnehmen, dass der Titel ihm so viel bedeute,

dass er sofort drei Bambis für diese Auszeichnung hergebe. Aber nicht nur Jauch selbst hat einen Preis bekommen, auch das Weingut wurde auf 4,5 von 5 möglichen Sternen hochgestuft und zwei seiner Rieslingweine erreichten Platz 1 in der Kategorie „Kabinett des Jahres“ sowie „Spätlese des Jahres“.



Saarkind

Vielleicht haben Sie schon von „Saarkind“ gehört und sich gefragt, was das wohl ist und wer dahintersteckt. Saarkind - das sind 10 junge Winzer von der Saar, die sich den Gemeinschaftsnamen „Saarkind“ gegeben haben. Durch ihre Arbeit mit der Natur haben sie diese zu schätzen und lieben gelernt. So haben sie sich gemeinsam dem Wein, der Region und ihrer Heimat verschrieben. Mit der Marke „Saarkind“ soll unter anderem die Wichtigkeit nachhaltigen Handelns in den Vordergrund gerückt werden. Denn

es muss jedem stetig bewusst sein: wir sind hier, auf unserem schönen Planeten Erde nur zu Gast und müssen sorgsam mit den vorhandenen Ressourcen umgehen.

„Gemeinsam, nachhaltig, beständig“ – das ist das Saarkind-Motto. So gibt es auf der einen Seite nachhaltige Saarkind-Bio-Mode mit hohem Wiedererkennungswert. Auf der anderen Seite stehen außergewöhnliche Saarkind-Events, die die Menschen aus der Region zusammenbringen und verbinden sollen. Weil so #Heimatliebe Spaß macht!

Leuchtpunkte der Artenvielfalt – Schatzkästen der Weinkulturlandschaft

Die Weinberge und Steillagen an Mosel und Saar bieten einen vielfältigen Lebensraum für heimische Tiere und Pflanzen. Exemplarisch dafür stehen die ausgewählten und ausgezeichneten „Leuchtpunkte der Artenvielfalt“. Sie weisen einen besonderen Reichtum charakteristischer Lebensräume,

Tier- und Pflanzenarten auf und sind unsere Schatzkästen der Weinkulturlandschaft.

Insgesamt 14 Leuchtpunkte ziehen sich wie Perlen an einer Schnur entlang der Mosel. Vier davon können Sie auf kurzen Wegen bei uns entdecken:



Naturschutzgebiet Nitteler Fels

Hinweis:

Woche der Artenvielfalt mit vielen Veranstaltungen und Events vom 3. - 14. Mai 2023. Weitere Infos unter www.dlr-mosel.rlp.de



Leuchtpunkt Wawerner Jesuitenberg

Die Lage **Wawerner Jesuitenberg** ist eine kleinräumige, südexponierte Weinlage an der Saar. Die Lage wird oberhalb von einer Trockenmauer begrenzt, die vor mehr als hundert Jahren errichtet wurde und ein „Stein-

Reich“ für Pflanzen und Tiere bildet. Zum Wawerner Jesuitenberg: Ab Brücke Saarkanal in Richtung Ortsmitte Wawern, rechts abbiegen in den ersten Weinbergsweg oberhalb der L137.

Leuchtpunkt Nitteler Fels

Die imposante Felswand des **Nitteler Fels** ist die Landmarke der Obermosel. Zusammen mit den vorgelagerten Weinbergsteillagen und dem mediterranen Klima bietet er einer Vielzahl an Orchideenarten, seltenen Fledermäusen und gefährdeten Reptilien einen ganz besonderen Lebensraum. Das liegt auch daran, dass der Dolomit-

fels mit 20 m Höhe und fast einem Kilometer Länge im ganzen Moseltal einzigartig ist. So ist der „Nitteler Fels“ zu Recht Leuchtpunkt der Artenvielfalt unter dem Motto „Rekord-Verdächtig“. Zum Nitteler Fels: über den Moselsteig erreichbar oder ab Bahnhof dem 6 km langen Rundwanderweg N3 folgen

Leuchtpunkt Wehrer Rosenberg

Die Weinbergterrassen des **Wehrer Rosenberg** sind eng verzahnt mit weiteren wertvollen Biotopen, wie Kalkfelsen, wärmeliebende Gebüsch und Schluchtwälder. Auf engstem Raum findet sich eine außerordentliche Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten.

Neben Orchideen, Reptilien bis hin zu einer reichhaltigen Insektenwelt gibt es eine faszinierende Kulturlandschaft zu entdecken. Zum Wehrer Rosenberg: Moselsteig-Seitensprung Wehrer Rosenberg, beschildert ab Bahnhof Wehr.

Leuchtpunkt Palmberg Ahn (L)

In Ahn, an der luxemburgischen Mosel, befindet sich der **Palmberg Ahn** mit einem außergewöhnlich hohen Anteil an Buchsbäumen. Weinberge mit Trockenmauern liegen umgeben von wilden Orchideenwiesen und Laub-

wäldern, neben hohen Dolomitfelsen und Schluchtwäldern in einem Kerbtal. Zum Palmberg Ahn: Traumschleife Wein- und Naturpfad Palmberg Ahn



Wehrer Rosenberg, Palzem-Wehr

Unterwegs mit Kultur- und Weinbotschaftern

Die Kultur- und Weinbotschafter sind qualifizierte Gästebegleiter und verstehen sich als Botschafter der Weine von Mosel, Saar und Ruwer. Sie bieten unterschiedliche Weinerlebnisse oder Gästeführungen an, damit Sie unsere Region, die Kulturlandschaft sowie ausgewählte Weine kennenlernen können. Die Experten zeigen und erklären, führen zu echten Geheimtipps und bieten kulinarische Erlebnisse an. Einen Kultur- und Weinbotschafter können Sie für Ihre individuelle Entdeckungsreise (allein oder als Gruppe) buchen oder Sie nehmen an einer der vielen spannenden Touren teil, die zu festen Terminen angeboten werden.

Weitere Informationen:

www.kultur-und-weinbotschafter.de/mosel und
www.saar-obermosel.de/veranstaltungskalender

Vinolismus – Vinothek, Weinlagerverkauf

Im Hagen 12, 54439 Saarburg, 06581-92800,
www.vinolismus.com

Spezialgebiet sind die Lagen an Saar und Mosel. Eine Vorauswahl von exklusiven Weinen wurde persönlich mit den Winzern und Kellermeistern getroffen. Neben den ausgewählten Weinen der Region gibt es auch echte Schnäppchen für Weineinsteiger.

Öffnungszeiten:

01.01. – 31.12.2023: Freitag, Samstag, Sonntag
11 – 16 Uhr



Urlaub beim Winzer

Gemütliche Doppelzimmer, Appartements und Ferienwohnungen, regionales Frühstücksbuffet, idyllischer Gutshof und Weingarten zum Verweilen.



Weinverkauf ab Hof

*Weinproben nach Vereinbarung.
Verkauf von Gutsweinen und Winzersekt im Hofladen.*



GiwerGreif
WEINGUT & GÄSTEHAUS

Neudorfstraße 24
D - 54332 Wasserliesch
Tel.: 06501-180522
Mobil: 0173-42 75 137
weingut@giwer-greif.de
www.giwer-greif.de

Sektkellerei - Vinothek Wiltingen

Porta Nigra Sektkellerei, Schlossberg 345, 54459 Wiltingen, 06501-93840,
www.weintreff-wiltingen.de

Hergestellt nach der Methode der klassischen Flaschengärung garantieren die Sekte nach langer Reifezeit in und auf der Flasche Sektgenuss der Spitzenklasse.

Führungen und Sektproben auf Anfrage möglich.

Öffnungszeiten: 01.01. – 31.12.2023: Mo.- Fr. 9 – 12.30 und 13 – 17 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr



Bonsai & Wein - Die Vinothek der Saar

Kunohof 20, 54439 Saarburg, 06581-988613, www.vinothek-saar.de

In der Vinothek werden ausgesuchte Top-Weine der bekanntesten Weingüter der Saar angeboten, wie z.B. Egon Müller-Scharzhof, Forstmeister Geltz-Zilliken, Dr. Wagner, Stefan Müller, Van

Volxem, Peter Lauer, oder von Othegraven. Die Weine können zu einem Kostenbeitrag von 4,50 € für 3 Weine und 8 € für 6 Weine verkostet werden. Kompetente Beratung sowie Informa-

tionen zu Wein und Winzer gehören zum Service. Die Saarweine können zu Weingutspreisen erworben werden.

Öffnungszeiten: 01.01. – 31.03.: Sa. 11.00 – 16.00 Uhr,

01.04. – 31.10.: Mo. – Fr. 14.00 – 18.30, Sa. 10.30 – 18.00, So. 12.00 – 17.30 Uhr,

01.11. – 31.12.: Mo., Do., Fr. 14.00 – 17.30, Sa. 11.00 – 16.00, So. 12.00 – 16.00 Uhr

Unser Tipp: Neu: Weinstand Saarburger Weinufer

Am Weinstand (Schiffsanlegestelle Saarburg, Staden) präsentieren Ihnen Winzer und Winzerinnen Weine aus der Region. Von April bis Oktober sind in jedem Monat verschiedene Saar-Weingüter am Saarufer in Saarburg vertreten. Ein schöner Treffpunkt mit Burg- und Saarblick, um das ein oder andere Glas Wein sowie kulinarische Kleinigkeiten zu genießen und mit Freunden zu verweilen.

April (Freitag – Sonntag 15.00 – 18.00 Uhr):

SaarWeinGut Peter Burens, (Weinprobe mit Winzer am 01.04. von 16.00 – 18.00 Uhr)

Mai (täglich 12.00 – 18.00 Uhr):

Weingut Peter Lauer, (Weinprobe mit Winzer am 06.05. von 16.00 – 18.00 Uhr)

Juni (täglich 11.00 – 21.00 Uhr):

Weingut und Brennerei Peter Greif, (Weinprobe mit Winzer am 10.06. von 16.00 – 18.00 Uhr)

Juli: (täglich 11.00 – 21.00 Uhr):

eingut Stefan Müller, (Weinprobe mit Winzer am 08.07. von 16.00 – 18.00 Uhr)

August (täglich 11.00 – 21.00 Uhr):

Weingut Dr. Wagner, (Weinprobe mit Winzer am 05.08. von 16.00 – 18.00 Uhr)

September (täglich 12.00 – 21.00 Uhr):

Weingut Würtzberg, (Weinprobe mit Winzer am 09.09. von 16.00 – 18.00 Uhr)

Oktober (Freitag – Sonntag 15.00 – 21.00 Uhr):

Saarkind (Weinprobe mit Saarkind am 07.10. von 16.00 – 18.00 Uhr)

Naturschutzgebiet Wiltinger Saarbogen



So schön wohnt der Wein

Via mosel' – Weinarchitekturroute Mosel



Viele Weingüter sind allein aufgrund ihrer bemerkenswerten historischen oder zeitgenössischen Architektur einen Besuch wert. Unter Via mosel' sind ausgewählte Betriebe und auch Orte zu finden, die sich wie Perlen an einer Schnur entlang der Mosel zwischen Toul in Frankreich und Koblenz in Deutschland aneinanderreihen.

Via Mosel' bietet die Möglichkeit, vier Weinanbaugebiete und drei Länder entlang der Mosel unter dem Aspekt der Weinarchitektur zu bereisen. Rund 60 Weingüter und 38 Weinorte aus Lothringen, Luxemburg, dem Saarland und Rheinland-Pfalz wurden von einer Fachjury für diese Route ausgewählt. Die beteiligten Weingüter der Region Saar-Obermosel stellen wir Ihnen hier kurz vor. Wir beginnen die Exkursion an der Obermosel und folgen anschließend der Saar von Konz bis nach Serrig:

Im alten Ortskern von Wasserliesch erwartet die Besucher Im **Weingut Giwer-Greif** eine spannende Mischung aus Altem und Neuem, gepaart mit mediterranem Flair.

Eine Augenweide ist auch der üppig blühende Garten mit Sitzgelegenheiten.

Das **Weingut Piedmont** im Konzer Stadtteil Filzen ist mit seiner beeindruckenden Winzervilla und dem Park ein Kleinod. Die Geschichte des stattlichen Barockhauses geht bis in das Jahr 1698 zurück. Für Weinproben, Feiern und sogar Trauungen bieten die Salons und Festräume der „Belle Etage“ eine herrschaftliche Kulisse.

In unmittelbarer Nachbarschaft liegt das **Weingut Reverchon** im Schweizer Landhausstil mit hübschen, grünen Klappläden an der altrosafarbenen Fassade und einem mit Säulen gestützten Balkon. Die Wurzeln des

Weinguts reichen bis ins 17. Jh. zurück. Umgeben ist das Anwesen von einem Park mit Hortensien, Rosen und alten Bäumen.

Ein Augenschmaus ist auch das **Weingut Cantzheim** in Kanzem an der Saar: Das spätbarocke Gutshaus von 1740 wurde von Architekt Max Dudler renoviert und mit zwei modernen Neubauten ergänzt. Auf der einen Seite entstand die Remise, gefertigt aus Stampfbeton, auf der anderen Seite die Orangerie aus Stahl und Glas.

Die Manufaktur des **Weinguts Van Volxem** in Wiltingen ist eine architektonische Ausnahmeerscheinung. Das langgestreckte Gebäude mit dem imposanten Turm liegt in exponierter Lage auf dem Wiltinger Schlossberg und fügt sich als Hingucker harmonisch in die Landschaft ein. Vier Architekten aus Südtirol und eine In-

nenarchitektin aus Bad Soden haben das in Muschelkalkstein gefasste Gebäude-Ensemble auf mehr als 6800 qm geplant.

Im Saarburger Stadtteil Beurig ist das **Weingut Dr. Wagner** zu finden. Die 1898 erbaute romantische Villa des Weinguts mit Türmchen, Treppenanlage und Balkon steht in einem Park, umgeben von alten Bäumen. Die Weine reifen in alten Eichenholzfässern im größten Gewölbekeller der Saar.

Wie gemalt thront die verwunschene Gutsvilla des **Weinguts Würzburg** im Neo-Renaissancestil über der Saar in Serrig. Prominenter Erbauer dieses Gesamtkunstwerks war der damalige preußische Staatsminister Clemens Freiherr von Schorlemer zu Lieser, der 1904 die Hofanlage mit Wohnhaus, Kelterhaus und Remise errichtete.

Weitere Informationen unter www.viamosel.com

Weine der „südlichen Weinmosel“

Die Obermosel, mit ihren sanft geschwungenen Hängen, wird auch liebevoll Südliche Weinmosel genannt. Geologisch, landschaftlich und Weinbaulich zeigt sie sich hier ganz anders als am weiteren Flusslauf. Das Tal ist breiter und die Hänge sind

weniger steil. Es ist ein besonderes Fleckchen Erde. Im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Luxemburg wachsen die Reben auf hellem Dolomitgestein, welches aus Kalkablagerungen eines Urozeans entstand. Die südliche Weinmosel erstreckt sich von

Schengen bis zur Saarmündung in Konz. Geologisch ist dieser Abschnitt des Moseltals eine für den Weinbau bevorzugte Region, denn die Reben stehen auf Muschelkalk wie in der Champagne und im Burgund. Anders als an der Schiefer-Mosel oder an der

Saar steht hier nicht der Riesling im Mittelpunkt, sondern charaktervolle Burgunderspezialitäten und der Elbling - die regionale Spezialität, aus dessen Trauben spritzige Weißweine und frischer lebendiger Winzersekt erzeugt werden.



Moseltal und Rochuskapelle, Nittel-Köllig



Saar-Obermosel-Weinhoheiten:
Lara Kockelmann, Lena Hein und Louisa Befort

Für den Wein und die Region unterwegs: Die Saar-Obermosel-Weinhoheiten

Saar-Obermosel-Weinkönigin Lena Hein und die Weinprinzessinnen Louisa Befort und Lara Kockelmann aus Nittell werben ein Jahr für die Weine und die Kulturlandschaft Saar-Obermosel.

Wir haben Saar-Obermosel-Weinkönigin Lena im Interview befragt:

Was ist dein Lieblingsplatz in der Region Saar-Obermosel?

Es gibt so viele schöne Plätze in der Region. Sich da für einen zu entschei-

den, fällt mir schwer. Gerne treffe ich mich mit Freunden in den Weinbergen zu einem guten Glas Wein oder zu einem Spaziergang. Das geht an der südlichen Mosel genauso gut, wie an der Saar.

Hast Du schon deinen Lieblingswein gefunden?

Einen bestimmten Lieblingswein habe ich nicht. Für mich muss es nur trocken sein! Daher sind die hauptsächlich tro-

cken ausgebauten Burgundersorten der Obermosel für mich ein absolutes Muss! Jedoch an einem schönen angenehmen warmen Sommerabend trinke ich gerne einen edelsüß ausgebauten Saariesling. Wobei die Saar auch mit trockenen säurebetonten Rieslingen überzeugt!

Was ist dein persönliches Highlight deiner Amtszeit?

Da muss ich gar nicht lange überle-

gen... definitiv die Nitteler Weinkirmes und das Saarweinfest in Saarburg. Die beiden Abende der Proklamation und der Krönung werde ich so schnell nicht vergessen. Es war einfach wundervoll, alles hat gepasst und ich werde es immer in Erinnerung behalten. Angefangen mit der tollen Stimmung und dem guten Wetter an der Nitteler Weinkirmes bis hin zum tollen Feuerwerk am Saarweinfest.



VON OTHEGRAVEN
KANZEM AN DER SAAR

www.von-othegraven.de
54441 Kanzem, Weinstraße 1
Tel.: 06501/150042

Öffnungszeiten Vinothek

Mo. bis Fr. von 9:00 – 17:00 Uhr
von Mai bis Oktober auch
samstags von 11:00 – 17:00 Uhr



Leckeres aus der Region



QR-Code
zu den
Restaurants
und
Gasthäusern:



Leckeres aus der Region

So abwechslungsreich wie die Landschaft an Saar und Obermosel, so vielfältig, kreativ und schmackhaft ist auch die Küche. Umso schwerer fällt es, ein eindeutig typisches Gericht für die Region zu benennen. Dennoch gibt es eine Reihe traditioneller Speisen von früher, die wiederentdeckt wurden und ihren Platz auf den Speisekarten gefunden haben. So zum Beispiel „Gekochtes Rindfleisch mit Remouladensoße“ (gab es traditionell immer an „Kirmes“ oder sonstigen Festtagen), Kassler mit „Kappes Teerdisch“ (das Gemisch aus Kartoffelpüree und Sauerkraut wurde früher den Winzern oder Bauern im „Henkelmännchen“

zur Arbeit im Weinberg oder auf den Feldern getragen), Sülze mit Bratkartoffeln, „Krompersniedscher“ (Kartoffelpuffer), Zwiebelkuchen und Federweißer, „Flieten“ (knusprige gewürzte Hähnchenflügel) oder Hamm mit Fritten an Zalot (gekochter Bauernschinken mit Pommes und Salat) - kommt ursprünglich aus Luxemburg und wird vor allem an der Obermosel angeboten.

Typisch für die Region sind auch Fisch und Wild aus heimischen Gewässern und Wäldern sowie weitere Gerichte, zubereitet aus Produkten regionaler Erzeuger.

Wir wünschen guten Appetit!

Hofcafé – Mannebacher Marktleit

54441 Mannebach, Im Ried

Die Mannebacher Marktleit, eine Gruppe regionaler Erzeuger, starten wieder mit vollem Elan in die Marktsaison 2023. Auch in diesem Jahr stehen frische, regionale Lebensmittel direkt vom Erzeuger im Mittelpunkt. Die altbewährten Anbieter verwöhnen die Besucher mit Honig sowie Erzeugnissen aus dem Bienenstock, Wurstwaren, diverse Brotsorten, Pizza, Apfelsaft, Viez, Viezsecco, Edelbrände, Liköre, Eier, Eis, Weine, Winzersekt

und selbstgemachtes aus Milch (Käse und Joghurt). Ein zentrales Element bildet das Hofcafé. Dort können Sie bei einer Tasse Kaffee und einem Stück hausgemachtem Kuchen oder Torte entspannt genießen. Die Mannebacher Marktleit haben sich nach 15 Jahren, dank ihres hochwertigen Angebots an regionalen Lebensmitteln und dem idyllischen Ambiente, als beliebtes Ausflugsziel etabliert und bieten den Wanderern der Traum-

Markttag 2023 ab 25. März jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr

- Weine und Winzersekt
- Honig und Produkte aus dem Bienenstock
- Kaffee und Kuchen
- Apfelsaft, Viez, Viezsecco
- Edelbrände
- Brot
- Pizza und Flammkuchen
- Käse
- Wurstwaren



schleife Mannebach 111 sowie allen Besuchern aus nah und fern eine gemütliche Einkehrmöglichkeit im schönen Mannebachtal - getreu dem Motto: Verkosten-Genießen-Einkaufen-Entspannen. Lassen Sie sich vom Ideenreichtum der Marktleute überraschen.

Inspiriert von Ihrem Besuch dürfen Sie sich über ein wechselndes Angebot der Metzgerei zum Mittagstisch bzw. über Spezialitäten der Ziegenkäserei freuen.

Öffnungszeiten:

jeden Samstag von 10 – 16 Uhr
(ab 25. März)

Wochenmarkt Konz

Der Wochenmarkt findet jeden Samstag von 7 – 12 Uhr auf dem Konzer Marktplatz statt. Angeboten werden regionale Produkte von heimischen Betrieben. Zum Sortiment gehören

Obst, Salate und Gemüse, Honig, Fleisch- und Wurstspezialitäten, Backwaren sowie Käse vom Saargau. Außerdem mediterrane Produkte wie Oliven pp.

Mannebacher Brauhaus: Bier trinken, wo es gebraut wird

Mannebach, Hauptstr. 1, 06581-99277, www.mannebacher.de

Im Mannebacher Brauhaus wird das naturtrübe Mannebacher gebraut. In der gemütlichen Braustube mit typischer Brauhaus-Atmosphäre sitzt man hautnah an den kupfernen Sudgefäßen, wo streng nach dem

deutschen Reinheitsgebot von 1516 das Mannebacher Bier entsteht. Auffallend ist der gelungene Mix aus außergewöhnlichen antiken Möbeln, wie z.B. einer Kirchenbank, und modernen Kunstwerken.

Unser Tipp: Genusswanderungen auf der Traumschleife Mannebach111

Von April bis November an jedem 1. Samstag im Monat (1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober und 4. November)

Jeder Teilnehmer kann individuell wandern. Entlang der 11,8 km langen Strecke der Traumschleife Mannebach111 erwarten die Besucher zahlreiche kulinarische Stationen, die zum Genießen und Verweilen einladen. Alle Partner beteiligen sich in Zusammenarbeit mit der Regionalinitiative Ebbes von Hei mit hochwertigen regionalen Essens- und Getränkeangeboten.

Wer möchte kann den Wandertag bereits ab 10.00 Uhr mit einem Sektfrühstück (nach Vorbestellung) beim Käsemarkt in Mannebach beginnen. Die nächste Etappe ist an diesem Tag so gelegt, dass man in Fisch den Viezomat von Armin Hunsicker und die Viezstuff von Roland Lutz direkt erreicht. In der Viezstuff gibt es am Wandertag ab 11.00 Uhr neben einer großen Getränkeauswahl Wiener im Brötchen und Gulaschsuppe. Nach weiteren 4 Kilometern erreicht man das Mannebacher Brauhaus (geöffnet ab 12.00 Uhr). Ein weiterer Höhepunkt ist kurz vor dem Ende der Wanderung der Käsemarkt der „Mannebacher Marktleit“. Dort gibt es neben Wein und Sekt, Mannebacher Viez und Apfelsaft, sowie selbst gemachte Pizza. Beliebt ist „Marias Hofcafé“ mit selbst gebackenen Kuchen. Der Markt ist bis 16.00 Uhr geöffnet.

Anmeldung für das Sektfrühstück bei Herbert Stors unter mail@mannebacher-viez.de, **Anmeldung für Gruppen** in der Viezhütte bei Roland Lutz unter info@viezvonlutz.de.

Threeland-Whisky

Brennerei Avadis, Zum Wetterbrunnen 1-3, 54457 Wincheringen, 06583-9939998, www.saar-gin.de

Im Wincheringer Ortsteil Bilzingen wird der erste Single Malt Whisky von der Mosel produziert. Mit Gerstenmalz aus Luxemburg und Deutschland, Eichenfässern aus Frankreich und der Herstellung in Deutschland bekam der „Threeland Whisky“ seinen Namen.

Der „etwas andere“ Geschmack oder Charakter resultiert aus der Lagerung in Barrique-Holzfässern, die zuvor mit Moselwein belegt waren.

Öffnungszeiten:

Verkostungen sind nach Absprache möglich

Saargauhof in Kahren

Familie Hirt, 54439 Saarburg-Kahren, 06581-6131, www.saargauhof.de

Verkauf landwirtschaftlicher Produkte (Rindfleisch, Schweinefleisch, Geflügel, Eier, Milch, Wurst). In einer gesunden und artgerechten Tierhaltung werden erstklassige Produkte herge-

stellt. Hofbesichtigungen auf Anfrage möglich.

Selbstbedienungs-Hofladen,

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8.00 – 22.30 Uhr

Unser Tipp:

Nicht nur für Naschkatzen. Leckerer Speiseeis mit ca. 10 - 15 verschiedenen Eisspezialitäten aus eigener Herstellung.

Neues Genusshighlight: Mokkaeis - unbedingt probieren!



Frischer Fisch aus der Region: Forellengut Rosengarten

Untere Neumühle 48 – 57, 54441 Trassem, 06581-91990, info@fisch-rosengarten.de, www.fisch-rosengarten.de

Seit 1973 produziert das Forellengut im Leukbachtal bei Trassem nachhaltig erzeugten Fisch ohne Massentierhaltung. Die Fische haben Platz zum Schwimmen in sauberem Wasser in naturnahen Teichen und bekommen hochwertiges Futter. Das Forellengut verfügt über das Prüfsiegel „Gesicherte Nachhaltigkeit“ und ist Mitgliedsbetrieb von „Ebbes von Hei“. Im Angebot sind Regenbogen- und Bachforellen,

Saiblinge und andere Fischarten wie Stör, Barsch und Zander. Im Fischladen findet man eine große Auswahl an Frisch- und Räucherfisch sowie Fischpasteten, Salate, Fischsuppen und komplette Fischplatten.

Führungen und Verkostungen sind nach Absprache möglich.

Öffnungszeiten:

Mi. - Fr. 10 – 12 u. 14 – 17 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr

Käserei in Kahren

„Altfuchshof“, Silke und Ronny Fuchs, 54439 Saarburg-Kahren, 06581-999855, Büro 0651-970-67260, www.altfuchshof.com

Hofkäserei mit feinsten Käsespezialitäten in den Geschmacksrichtungen Mild, Würzig, Würzig geräuchert, Bockshornklee, Italienische Kräuter, Bärlauch, Knobi und Rustikus. „Alter Fuchs“ 8 Monate gereift, Ziegenschnitt- und Weichkäse u.v.a. Hofbesichtigungen in Kahren sind nach Absprache möglich.

Öffnungszeiten Käsemobil:

- Kahren, Hauptstraße: freitags von 15.30 – 19.00 Uhr
- Konz, Rathausplatz, Am Markt: (Wochenmarkt), samstags 7 – 12 Uhr
- Wincheringen, Saarstraße: donnerstags von 10 – 12 Uhr



Hofgut Serrig

Serrig, Domänensiedlung, 06581-914530, www.hofgut-serrig.de

Das Hofgut in Serrig ist eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung aus der Region, mit Wohnanlage, verschiedenen Wirtschaftsgebäuden, Stallungen und Werkstätten (u.a. Korbflechterei und Metzgerei). Kernstück des Hofguts ist die Landwirtschaft mit Anbau von verschiedenen edlen

Obstsorten und Gemüse sowie die integrierte Tierhaltung. Im „Hofgutladen“ besteht die Möglichkeit zum Einkauf hofguteigener Produkte.

Öffnungszeiten Hofgutladen:
direkt auf dem Gelände des Hofes (Beschilderung folgen):
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr

Regionalladen

Heckingstr. 12 – 14, 54439, Saarburg, 06581-9985070, www.regional-saarburg.de

Der Regionalladen ist liebevoll bestückt mit regionalen Produkten aus der Region Saar-Obermosel sowie mit ausgewählten Spezialitäten der Groß-

region Saar-Lor-Lux.

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr.

Hofgut Serrig

Aus Verantwortung für Mensch und Natur

Das Hofgut Serrig ist immer ein Besuch wert:

- Vielfältige Nutztierarten erleben
- Eigenständig erkundbar
- Hofgutladen dienstags bis samstags geöffnet
- Sonntags historische Feldbahn fahren
- Nabu-Projekt mit Wildpferden & Robustrindern
- Nachhaltigkeit, Landwirtschaft & Verantwortung live erleben

Hofgut Serrig | 54455 Serrig
bestellung@lebenshilfe-werke.de | www.hofgut-serrig.de

Vom Hofgut direkt, weil's besser schmeckt

Frisches Geflügel aus eigenem Schilfbetrieb

BESTELL SERVICE





Viez - auf dem Weg zum Kultgetränk

Der regionaltypische Viez geht auf eine jahrhundertalte Tradition zurück und ist eng mit der Erhaltung von Streuobstwiesen und der Obstproduktion verbunden. Getrunken wird er ganz klassisch aus dem Porz, einem weißen Porzellangefäß, das meist 0,4 l fasst. Heute ist der herb-saure Apfelwein aus den Kneipen in der ganzen Region nicht mehr wegzudenken. Er ist zum Kultgetränk geworden, das auch junge Leute gerne trinken. Auf Viez muss man sich jedoch zuerst einmal einlassen. Da er traditionell trocken ausgebaut wird, findet man

vielleicht nicht direkt beim ersten Schluck Gefallen daran, aber dann ganz bestimmt beim zweiten oder dritten. Und wem dann das Getränk pur immer noch zu „gammer“ ist, wie die Einheimischen hier zu sagen pflegen, der mischt es einfach mit Sprudel, Limonade oder Cola.

Mittlerweile ist Viez ein Getränk in unendlich vielen Variationen: sortenreiner Apfelvies, Mischungen mit Birne, Quitte oder Holunder und sogar als Secco, Sekt oder Schampus. Außerdem gibt es den süßen Viez, den unvergorenen Apfelsaft.

Unser Tipp: Regionale Produkte rund um die Uhr

An den Regiomaten können Sie sich rund um die Uhr mit regionalen Produkten versorgen.

Fisch: Viezomat am Viezhof Hunsicker, Kapellenstraße 10a

Kastel-Stadt: Dorfplatz

Saarburg: Regiomaten des Hofguts Serrig, vor dem Tor der Fa. Rauls, Güterstraße 3, sowie am Reisemobilpark, Am Saarufer 18

Die Viezstraße

Die Streuobstwiesenkultur und der Viez haben eine einmalige touristische Route hervorgebracht, die „Viezstraße“.

Sie führt von Merzig an der Saar, in zahlreichen Schleifen über den Saargau, bis in die Moselstadt Trier. Die Straße ist ca. 160 km lang und führt

durch eine einzigartige Landschaft mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und durch Dörfer, in denen man noch traditionelles Landleben entdecken kann. Entlang der Strecke laden Gasthäuser zum Verweilen ein und regionale Erzeuger bieten ihre Produkte an.

Unser Tipp:

Die ca. 160 km lange Strecke ist mit dem Logo (Apfel) durchgehend beschildert und eignet sich auch hervorragend für eine kurvenreiche Motorradtour.



Wohlfühlen in Saarburg



HOTEL
Saar Galerie




Komfort-Hotel (78 Betten, DU/WC/TV/Tel./Fön) teilw. behindertengerecht, zentral gelegen für Wanderungen, Radwanderungen und herrliche Ausflüge nach Trier, Luxemburg, Metz, Weinproben beim Winzer etc.

Ihre bewährte Adresse für Gruppen-, Club-, Vereins- & Seniorenreisen

*** Hotel Saar Galerie GmbH | D-54439 Saarburg
Tel. 0049-6581-92960 · Fax 929650 | www.hotel-saar-galerie.de

„Ebbes von Hei“

Übersetzt heißt es soviel wie „Etwas von Hier“ oder noch besser gesagt: etwas Gutes von Hier. Und das bekommen Sie bei den zertifizierten Partnerbetrieben der Regionalinitiative, die sich alle für die regionalen Erzeugnisse stark machen. Aber es geht auch um verstärkten Klimaschutz und mehr Lebensqualität durch kleine Kreisläufe, naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung und

Schaffung von regionalen Arbeitsplätzen. Der Regionalinitiative gehören mittlerweile rund 170 regionale Produzenten und Verkaufsstellen an. Im Laufe des Jahres finden Genussmärkte und Genusstouren statt sowie kulinarische Aktionen in den teilnehmenden Gastronomiebetrieben, die mit den Produkten der Erzeuger hochwertige saisonale und regionale Gerichte anbieten.

Moselfränkisch - Ein kleiner Abstecher zu „uuser Sproch“

In unserer Region spricht man moselfränkisch. Wir Moselfranken bezeichnen unseren Dialekt als „Platt“. Leider wird die Zahl derjenigen, die noch so richtig Platt sprechen können, mit jeder Generation weniger. Dennoch lässt sich der Einfluss des Moselfränkischen nicht verheimlichen und so werden Sie im Gespräch mit den Einheimischen manche Besonderheiten feststellen. Die kurioseste Eigenart ist das „Holen-statt-Nehmen-Phänomen“, das es tatsächlich so nur im Moselfränkischen gibt. Das Wort „nehmen“ existiert praktisch nicht. Wo man sonst „nehmen“ sagt, sagen wir „holen“. Wir holen uns sozusagen die Freiheit, ein paar Dinge anders auszudrücken. Bei uns wird wenig genommen, dafür umso mehr geholt. Und das kommt nicht nur bei Dialektsprechern vor, sondern auch bei Menschen, die eigentlich „Hochdeutsch“ sprechen. Hier einige Beispiele „Kannst du mich mitholen?“ ist eine geläufige Frage, wenn man im Auto mitgenommen werden will. Wenn jemand Übergewicht hat, muss er fünf Kilo „abholen“. Und ein Hotelier, der ein Zimmer vermietet, holt einen Gast bei sich auf. Wundern Sie sich auch nicht, wenn ein Einheimischer im Restaurant neben Ihnen sitzt und seine Bestellung aufgibt mit den Worten: „Ich hol das Schnitzel“. Haben Sie dann keine Sorge, das Schnitzel wird an den Tisch gebracht, man muss es sich nicht selbst an der Theke abholen.

Kurz zusammengefasst könnte man auch sagen, dass wir Moselfranken ziemlich hart im Holen sind. Das können wir nur so bestätigen mit den Worten: „Dat kannste aber anholen“!

16.09. – 01.10. „Streuobstwiesen-Genusswoche“ – Mehr als Äpfel und Birnen

07. – 22.10. „Kartoffeltage“ – Hochgenuss mit einer Vielfalt von Sorten

04. – 19.11. „Wildwochen“ – Gesundes Fleisch aus heimischen Wäldern

Weitere Infos unter www.ebbes-von-hei.de



Das sollte man gesehen haben



Burganlage Saarburg

QR-Code
zu den
Sehens-
würdigkeiten:



Zeugnisse römischer Hochkultur, mittelalterliche Burgen, die Altstadt von Saarburg mit ihrem Wasserfall, das Freilichtmuseum Roscheider Hof in Konz sowie architektonische Meisterwerke wie die Klause in Kastel-Staadt - eine Fülle an Sehenswürdigkeiten gibt es an Saar und Obermosel zu entdecken.

Die SaarBURG: Eine der schönsten Höhenburgen im Westen

Hoch über der Saar thronen die Reste der SaarBURG. Die Burg galt als eine der schönsten und ältesten Höhenburgen im Westen und ist zugleich Wahrzeichen und auch Namensgeber der Stadt. Das Burggelände ist mit 140 m Länge bei max. 50 m Breite sehr groß und über mehrere Terrassen verteilt. 964 erwarb Graf Siegfried von Luxemburg den Berg Churbelun von den Trierer Erzbischöfen.

Oberhalb der Saar erbaute er sodann eine stattliche Burganlage. Im 11. Jh. fiel die Burg aufgrund eines fehlenden Erben wieder an das Erzstift Trier zurück und wurde zu einer wichtigen Landesburg ausgebaut. Sie

diente in erster Linie als Amtssitz des Trierer Erzbischofs und zur Sicherung des Umlandes von Trier. Der markante Turm war ein Wohnturm und erhielt durch den späteren Einbau des Rundturms eine weitere Funktion zur Beobachtung und Kontrolle des Schiffsverkehrs auf der Saar und der damit verbundenen Erhebung von Zöllen. Aufgrund ihrer strategisch günstigen Lage war die Saarburg immer hart umkämpft, wurde oftmals angegriffen und zerstört.

Im 19. Jh. wurde sie als Steinbruch geplündert zum Bau der Häuser in der Stadt. 1860 kaufte schließlich die Stadt „ihre“ Burg für 325 Taler,

um sie der Nachwelt zu erhalten. Der Aufstieg zum Aussichtsplateau im oberen Teil des Mantelturms erfolgt über mehr als 100 Stufen und wird mit einem herrlichen Panoramablick ins Saartal belohnt.

In den Abendstunden sorgt die Burgbeleuchtung für eine stimmungsvolle Kulisse hoch über der Stadt. Zu einer echten Attraktion sind die Ziegen ge-

worden, die im Burgberg als „Landschaftspfleger“ tätig sind und den Bewuchs niedrig halten.

Die Burganlage ist frei zugänglich.

Barrierefreiheit:

Zuwegung ab Parkplatz zur Aufzugsanlage mit maximalem Gefälle von 6%, Rampe zum Vorplatz des Burgrestaurants; unteres Aussichtsplateau über Rollstuhllifter erreichbar.

Unser Tipp:

Schmale Fußwege verbanden damals wie heute Stadt, Burg und Saarufer miteinander. Der Churbelunpfad führt auf ca. 700 Metern (Dauer ca. ½ Stunde) einmal rund um die Burganlage mit herrlichen Ausblicken. Bei einer Einkehr im Burgrestaurant kann man dann den Rundgang gemütlich ausklingen lassen.



BURGRESTAURANT

di Vincenzo Di Turo

Unsere Öffnungszeiten von 11:30 - 22:00:

Küchenzeiten: tägl. 12:00 - 14:00 Uhr & 18:00 - 21:00 Uhr · Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf dem Burgberg 1 · 54439 Saarburg
info@burgrestaurant-vincenzo.de



Tel. +49 (0) 6581 999 8585 • www.burgrestaurant-vincenzo.de



In Saarburs Klein Venedig tost der Wasserfall

Wer den Buttermarkt betritt, hört ihn schon: Saarburs Hauptattraktion, der 20 Meter hohe Wasserfall mitten im Stadtzentrum, macht sich mit seinem Rauschen schon von Weitem bemerkbar. Das einzigartige spektakuläre Schauspiel kann man von mehreren Aussichtsplatzeaus verfolgen. Mit lautem Tosen und Brausen stürzen die gewaltigen Wassermassen des gerade noch so friedlich dahinfließenden Leukbachs, weiß schäumend über die steilen Felskaskaden hinab. Im Talkessel werden die Mühlräder der Hackenberger Mühle noch angetrieben und dann plätschert der Leukbach wieder leise weiter, bis er im „Ländchen“ in die Saar mündet. Doch das war nicht immer so. Zu verdanken ist der Wasserfall einer städtebaulichen Meisterleistung aus dem 11. oder 12. Jh. Es gelang den damaligen Stadtherren den Leukbach mitten durch die mittelalterliche Stadtanlage umzuleiten. Sinn und Zweck war, genügend Löschwasser für den Brandfall zu

haben. Zudem machte man sich die Kraft des Wassers zunutze und trieb damit die Mühlräder der Stadtmühle (heute Hackenberger Mühle) und die der Kurfürstlichen Mühle (heute Amüseum) an. Der Buttermarkt rund um den Wasserfall ist pulsierender Mittelpunkt von Saarburg. Die male- rischen Gassen mit südländischem Flair und die historischen Plätze laden zum Flanieren und Verweilen ein. Der Blick von der Straße „Auf dem Graben“ auf die hübsch aneinander gereihten Häuser und die kleinen Bachbrücken über dem Leukbach wird liebevoll „Saarburs Klein Venedig“ genannt. Aber nicht nur deshalb, die Häuserzeilen direkt am Bachlauf stehen, wie in der Lagunenstadt auch, auf Eichenpfählen. Die Saarburger Altstadt am Saarerfer bezaubert durch enge Gassen und bunte Fischer- und Schifferhäuser. Eine Reihe alter Hausmarken mit Motiven wie Fische, Anker, Bootshaken und Ruder sind Hinweise auf die alten Berufsstände.

Hinweis:

Der französische Dichter Victor Hugo war nicht nur am Rhein, er war auch nachweislich in Saarburg und beschrieb in seinem Reisebericht 1865 die Stadt wie folgt:

„Saarbourg. Wunderbar gelegene Stadt. Seltsame Kirche, großartige Ruine, wir machen dort Halt. . . Gewaltiger Wasserfall der Leuk, die hier aus einer Höhe von sechzig Fuß zwischen ganz herrlich schiefen Häusern herabstürzt. Das ist bezaubernd und furchterregend. Die vom Sturzregen angeschwollene Leuk ist ockergelb. Dieses phantastische Rothaar fällt in die Felsen und erhebt sich wie aufgeblasen von einem Orkan, der unter der Erde hervor- kommt. Viele schöne alte Bauernhäuser“.



Wasserfall in Saarburg

Unser Tipp: Ein Besuch im Landratsgarten

Auf dem Weg zwischen Wasserfall und Burganlage liegt ein verstecktes Juwel: der Landratsgarten. Rund um den Turm Belvedere, der Ende des 19. Jh. erbaut wurde, liegen mehrere terrassenförmig angelegte Gärten mit Sitzgelegenheiten. Hier kann man sich ausruhen, entspannen und den Blick über die historischen Mauern, die einst zum Burgmannenhaus gehörten, in die Weite schweifen lassen. Das Besondere ist der 360° Panoramablick auf Beurig mit der Wallfahrtskirche St. Marien, die Burganlage, die Saar, die Altstadt mit der Leukmündung sowie auf die Weinberge.

Offene Stadtführung in Saarburg

Der Rundgang durch 1050 Jahre Stadtgeschichte führt unter anderem zu Saarburgs Klein Venedig, Aussichtspunkt Schleif, Kirche St. Laurentius, Wasserfall, Buttermarkt, Haus Warsberg und durch die Altstadt mit ihren bunten Fischer- und Schifferhäusern.

Termine: April bis einschließlich Oktober, jeden Donnerstag (auch an Feiertagen) um 14 Uhr (Sprache deutsch)

Treffpunkt: ab Tourist-Information Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 32

Kosten: Erw. 5 €, ermäßigt 2,50 €, Familie (2 Erw. + Kinder) 12 €

Info: Anmeldung erforderlich! Online unter



oder



Die Karten sind auch vor Ort in der Tourist-Information Saarburg erhältlich. Die Führung wird bei einer Mindestteilnehmerzahl von 2 Personen durchgeführt. Barrierearme Stadtführung auf Anfrage möglich.

Hinweis:

Für Gruppen gibt es ein großes Angebot an Stadtführungen, u.a. auch Themenführungen. Der Klassiker ist die „Klassische Stadtführung“ für 51,90 €. Weitere Infos unter www.amuseum-saarburg.de

Tauche bei dieser Tour mit der Elektrokutsche und den Virtual-Reality-Brillen in die Geschichte ein und erlebe besondere Momente hautnah mit

Virtual Reality TOUR

Infos und Buchung:
www.saarburg.de/vr

Hört, hört! Lauschtour „Stadtrundgang Saarburg“



An insgesamt 14 Stationen wird die Geschichte der Stadt lebendig. Der Rundgang beginnt an der Tourist-Information und dauert ca. 1 1/4 Stunden. Sie erfahren zum Beispiel wie Saarburg zu seinem Wasserfall kam und was es mit den Mühlen auf sich hatte. Das Rätsel um die Weinlage Saarburger Rausch wird gelöst und es wird erklärt, warum gerade Saarburg der ideale Standort für die Glockengießerei war. Viel Spaß!



Und so geht's:

Die Smartphone-App „Lauschtour“ im AppStore oder GooglePlay laden, dann die jeweilige Lauschtour auswählen und anschließend eintauchen in eine wunderbare Welt voller Geschichte und Geschichten.

Beim Start werden die Inhalte auf Ihrem Smartphone gespeichert, so dass unterwegs kein Internetempfang notwendig ist.

Unser Tipp: Mittwochskonzerte in Saarburg

Jeden Mittwoch vom 28.06. bis 09.08., ab 19.30 Uhr, im Boemundhof in Saarburg. Das Konzert ist bestuhlt mit freier Platzwahl. Getränkeauschank vorhanden.

Der Eintritt ist frei.

28.06. – Musikverein Saarburg

05.07. – Rambling Rovers

12.07. – Emotions

19.07. – Bauers Brass Band

26.07. – Fooling Around

02.08. – Die neue Generation

09.08. – Musikverein Beurig



NEU: Virtual-Reality-Tour durch Saarburg

Während einer Fahrt in einer Elektrokutsche können Sie mit mobilen Virtual-Reality-Brillen in die spannende Geschichte der Stadt Saarburg eintauchen. Bei der ca. 50-minütigen Rundfahrt erhalten die Teilnehmer an sieben Stationen historische Einblicke in den früheren Stadtalltag und erleben prägende geschichtliche Ereignisse. Seien Sie mit dabei, wenn die Burg erbaut, die Leuk umgeleitet und am Wasserfall die erste Mühle betrieben oder der Buttermarkt erstmals mit Strom erleuchtet wird. Die neue Tour erfüllt den Menschheitstraum des Zeitreisens und schafft einzigartige Erlebnisse. Weitere Stationen der Tour beinhalten den Angriff von Franz von Sickingen auf die Burg, eine Alltagszene aus der handwerklich geprägten Unterstadt im Staden, einen Glockenguss in der Glockengießerei Mabilon und eine Marktscene am Fruchtmart.

An der Fahrt mit der Elektrokutsche durch die Stadt können bis zu 6 Personen pro Tour teilnehmen. Weitere Infos unter www.saarburg.de/vr



Klausen Kapelle

Ein Königsgrab hoch über der Saar: Die Klausen, Kastel-Staadt

Lage: Kastel-Staadt, König-Johann-Straße

Hoch über der Saar, auf der Spitze eines vorspringenden Sandsteinfelsens, liegt die Klausen von Kastel-Staadt mit einer einzigartigen Geschichte und einem traumhaftem Blick ins Saartal. Die Ursprünge der Klausen gehen auf das 13. Jh. und die Kreuzzüge zurück. Damals wurden zwei Kammern in den Sandsteinfelsen gehauen, die an Golgota erinnern sollten. In der gleichen Zeit wurde die Pfarrkirche in Kastel errichtet, in der damals die Pilger die heilige Helena, die Mutter des Kaisers Konstantin, verehrten.

Im frühen 17. Jh. baute ein Franziskanermönch eine zweigeschossige Kapelle in den Fels. 1833 ließ der spätere Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV. die seit langem verlassene Ruine zu einer Grabkapelle für den 1346

in der Schlacht von Crécy gefallenen König Johann von Böhmen ausbauen. Was hat ihn dazu bewogen, dem Toten nach fast 500 Jahren diese Ehre zu erweisen? König Johann von Böhmen zog trotz seiner Erblindung in die Schlacht von Crécy, um an vorderster Front auf Seiten der Franzosen gegen die Engländer zu kämpfen und letztendlich dort den Heldentod zu finden. Der preußische Kronprinz verehrte seinen Vorfahren, der für ihn der Inbegriff ritterlicher Tapferkeit war. Mit dem Bau der Kapelle beauftragte er den berühmten preußischen Architekten Karl Friedrich Schinkel, der diese im Sinne südländisch gestimmter Romantik mit Rundbogenfenstern, Säulenarkaden und einen an italienische Vorbilder erinnernden Glockengiebel,

gestaltete. Die Gebeine des böhmischen Königs ruhten in der Klausen von 1838 bis sie 1946 in die Kathedrale in Luxemburg überführt wurden. Im Kapellenraum in Kastel steht noch der Sarkophag aus schwarzem Marmor. Die Deckelplatte schmückt eine Nachbildung der böhmischen Kronkrone und wird von 4 Bronzelöwen getragen. Beim Einfall der Sonnenstrahlen werfen die in Sternform verglasten Fenster ein mystisches Licht und Farbenspiel in die sonst dämmrige Kapelle. Insgesamt wird die Klausen als ein Höhepunkt deutscher Romantik gesehen.

Öffnungszeiten:

01.04. – 29.10.2023: Mittwoch bis Sonntag 10 – 16 Uhr, Juli und August 10 – 17 Uhr, Letzter Einlass jeweils

eine Stunde vor Schließung.

An rheinland-pfälzischen Feiertagen ist geöffnet. November bis März geschlossen.

Eintritt:

Erw. 3,50 €/Pers., ermäßigt 2,50 €/Pers., Kinder und Jugendliche 7 - 16 Jahre 1,50 €/Pers., Kinder bis 6 Jahre sind frei.

Barrierefreiheit:

Parken direkt vor der Klausen ist möglich. Eine Stufe im Eingangsbereich. Direkt hinter dem Eingangsbereich Tastmodell der Klausen. Aussichtspunkt „Saartal“ (ca. 70 m vom Eingang entfernt) über drei Stufen erreichbar; befestigter Weg dorthin mit einseitigem Handlauf und zwei Ruhemöglichkeiten auf Bänken. Ebenerdiges WC.

Hinweis:

In kaum einem anderen Ort wie Kastel-Staadt kann Geschichte so hautnah erlebt werden. Auf dem Felssporn hoch über der Saar befand sich eine Großsiedlung der keltischen Treverer. Als wichtiges Zentrum für Handel, Handwerk und öffentlichem Leben gehörte Kastel zu den ersten stadttähnlichen Siedlungen Mitteleuropas, die kontinuierlich bis in die römische Zeit als solche genutzt wurde.

Aufgrund seiner herausragenden landesgeschichtlichen Bedeutung ist das Plateau seit 1997 als Denkmalzone und Grabungsschutzgebiet ausgewiesen. Auf dem Kulturplateau gibt es viel zu entdecken: u.a. die Klausen, der Ehrenfriedhof, das Römische Theater, die alte Dorfkirche, der Elisensitz und die Schinkel-Schule. Eine Wanderung auf dem Kasteler Felsenpfad mit einer Kletterpartie auf dem Altfels oder ein Spaziergang durch den archäologischen Erlebnispfad runden den Ausflug ab. Infolyer Kulturplateau Kastel-Staadt vorhanden.

Unser Tipp: Offene Führung durch die Klause

Termine: vom 05.04. – 13.10. jeden Mittwoch und Donnerstag um 15.00 Uhr sowie Freitag um 10.30 Uhr. Am 31.05., 01.06. und 02.06. finden keine Führungen statt.

Treffpunkt: Eingang an der Klause, Dauer: ca. 75 Minuten

Kosten: 5 €/Erw., Kinder 6 - 16 Jahre 2,50 €. Zzgl. Eintrittskosten für die Klause.

Offene Führung „2500 Jahre Geschichte auf 2500 Metern - Rundgang über das Felsplateau von Kastel-Stadt“

Bei einer Führung mit tollen Aussichten entdecken Sie, was Kelten, Römer und Franken hier hinterlassen haben. Über das Mittelalter und die Neuzeit setzt sich die Geschichte sichtbar fort. Lauschen Sie den Anekdoten über den bekannten Baumeister Karl Friedrich Schinkel, den Blinden König Johann von Böhmen und König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen. Die Tour ist auch für Kinder und Familien geeignet und dauert ca. 2 Stunden.

Termine: vom 05.04. – 13.10. jeden Donnerstag um 16.30. **Am 31.05., 01.06. und 02.06.2023 finden keine Führungen statt.**

Treffpunkt: Eingang an der Klause

Die Führung ist kostenlos, um eine Spende zur Renovierung der „Alten Kirche“ wird gebeten.

NEU: Führung in Gewandung „Der Kelte vom Ferl und sein Oppidum Castel“

Für Gruppen auf Anfrage

Ein Gästeführer im historischen Gewand erzählt bei einem Spaziergang auf dem Plateau von Kastel-Stadt über das Leben zur Keltenzeit.

Aus der Sicht des Kelten vom Stamm der Treverer erfahren Sie auch wie das Oppidum sich bei den Römern und Franken veränderte und bis zum heutigen Ort entwickelte. Entdecken Sie den Keltenwall, das römische Kulttheater und weitere Sehenswürdigkeiten.

Gruppenpreis: 70 €, **Dauer:** ca. 70-90 Minuten

Treffpunkt: Parkplatz an der Klause

Termin nach Vereinbarung bei Hans-Jürgen Knopp, Tel. 06582-9929802

Hinweis:

Weitere Infos zu allen Führungen bei Hans-Jürgen Knopp, Tel. 06582-9929802. Die offenen Führungen können auch als Gruppenführung zu anderen Terminen gebucht werden.

Hört, hört! Lauschtour „Kulturplateau Kastel-Stadt“



Die Lauschtour beginnt auf dem Besucherparkplatz vor der Klause und dauert ca. 1 ¼ Stunden. Große Geschichte und grandiose Aussichten machen diesen Rundgang aus. Sie erfahren zum Beispiel, warum die Kelten und Römer diesen Ort für sich entdeckt haben. Es wird erklärt, was „Seelenlöcher“ sind und warum der Sarkophag in der Klausenkappelle heute leer ist. Viel Spaß!



Und so geht's:

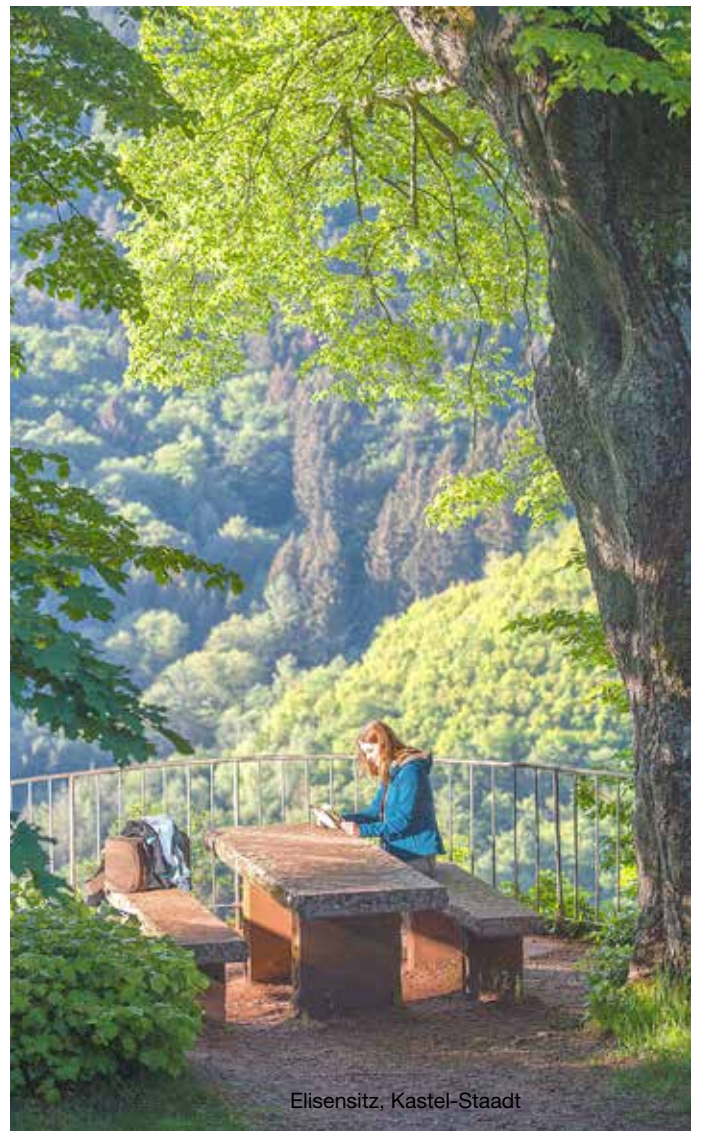
Die Smartphone-App „Lauschtour“ im AppStore oder GooglePlay laden, dann die jeweilige Lauschtour aussuchen und anschließend eintauchen in eine wunderbare Welt voller Geschichte und Geschichten. Beim Start werden die Inhalte auf Ihrem Smartphone gespeichert, so dass unterwegs kein Internetempfang notwendig ist.

Unser Tipp: Elisensitz – Lieblingsplatz der Kronprinzessin Elisabeth

Vom Rastplatz Elisensitz hat man einen herrlichen Weitblick über das Pinschbachtal sowie auf die Felsformation „Runder Turm“ bis hin zum „Altfels“.

Der Elisensitz entstand 1833 im Auftrag des Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen. Im Zuge des Ausbaus der Klause als Grabmal für den Blinden König Johann von Böhmen wurde dieser Aussichtspunkt durch Karl Friedrich Schinkel entworfen. Bei mehreren Besuchen der Kronprinzlichen Familie in Kastel-Stadt war dieser Aussichtspunkt der Lieblingsplatz seiner Gemahlin, der Kronprinzessin Elisabeth von Bayern.

Wussten Sie, dass Elisabeth die Tante und Patin der berühmten Kaiserin „Sisi“ war?



Elisensitz, Kastel-Stadt

Römisches Theater Kastel-Stadt

Lage: Kastel-Stadt, hinter dem Besucherparkplatz links im Plateauhing

Bei Ausgrabungen 2006–2008 fand man neben Spuren der römischen Besiedlung und eines Heiligtums auch ein stattliches Theater. Es bot 36 Sitzreihen im Halbrund und Platz für etwa 3500 Zuschauer! Nachdem die Konstruktion anfangs zum größten Teil

aus Holz bestand, wurden um 300 n. Chr. Heiligtum und Theater komplett in Stein ausgebaut. Hinter dem Bühnenraum öffnete sich ein weiter Blick ins Tal. Den können Besucher auch heute genießen, denn die Anlage ist frei zugänglich.

ArGO - Vergangenheit neu erleben

Entdecken Sie römische und mittelalterliche Bauten und Monumente in ihrem ursprünglichen Aussehen. Mit der ARGO-App können Sie mit einer Augmented Reality-Anwendung vor Ort die historischen Bauwerke von allen Seiten betrachten, und sich Ihr ganz eigenes Bild der Vergangenheit machen.

Die App beinhaltet insgesamt 110 archäologische und historische Denkmäler in Rheinland-Pfalz und Luxemburg. In der Region Saar-Obermosel können sieben historische Objekte

virtuell erlebt werden. So werden die Burganlagen Saarburg und Freudenburg in ihrer ganzen Dimension sichtbar. In Konz zeigt sich, wie prachtvoll der Römische Kaiserpalast wirklich war. In Tawern erscheinen ein weiterer Tempel im Tempelbezirk sowie eine Römische Straßensiedlung mit Torbogen im Vicus.

Das Römische Theater kann man sich in Kastel-Staadt ansehen und in Palzem spannt sich die ehemalige Römerbrücke wieder über die Mosel nach Luxemburg.



Und so geht's:



Die Smartphone-App „ARGO“ im AppStore oder GooglePlay laden, die App öffnen und den weiteren Anweisungen folgen.

Kloster Karthaus in Konz-Karthaus

Lage: Brunostraße, Konz

Das Kloster wurde ursprünglich 1331 von Erzbischof Balduin von Luxemburg, außerhalb der Stadtmauern von Trier, errichtet. Im französisch-pfälzischen Krieg wurde das Kloster 1674 zerstört und nach langer Standortsuche, im heutigen Karthaus von 1680-1730, nach Plänen des Mainzer Baumeisters Vitus Schneider, wieder aufgebaut. Es wurde auf genau rechteckigem Grundstück mit vollendeter Symmetrie errichtet: In Richtung Mosel stattlich wie ein Schloss mit Ehrenhof, auf der Mittelachse die Kirche. Von Balduin dem Klosterstifter ist bekannt, dass er oft zu einigen stillen Tagen in der Karthause St. Alban verweilte und dort wie ein Mönch unter Mönchen lebte. Die Trierer Kurfürsten statteten der Karthause wegen ihrer Pracht und Wohlhabenheit gerne einen offiziellen Besuch ab - selbstverständlich bei einem üppigen Festmahl. Heute dient die Kirche als katholische Pfarrkirche von

Karthaus und das ehemalige Kloster als Kulturzentrum. Besonders der Festsaal mit der prunkvollen Stuckdecke bietet

einen stilvollen Rahmen für Konzerte und besondere Veranstaltungen.

Barrierefreiheit: Zertifizierter Betrieb

nach „Reisen für Alle“: Es liegen detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit vor.



Kloster Karthaus in Konz

Hört, hört! Lauschtour „Kloster Karthaus“



Bei einem kurzweiligen Rundgang begeben Sie sich auf die Spuren der Kartäusermönche, die hier in völliger Einsamkeit und Stille lebten. Lauschen Sie Gregorianischen Gesängen und erfahren Sie von unserem Heimatexperten Rudolf Molter, warum der Barock Ausdruck großer Lebensfreude war, was „Fratzenköpfe“ sind und aus welchem Grund der Glockenturm der Kirche so klein geraten ist. Viel Spaß!

Und so geht's:



Die Smartphone-App „Lauschtour“ im AppStore oder GooglePlay laden, dann die jeweilige Lauschtour aussuchen und anschließend eintauchen in eine wunderbare Welt voller Geschichte und Geschichten.

Beim Start werden die Inhalte auf Ihrem Smartphone gespeichert, so dass unterwegs kein Internetempfang notwendig ist.



Die Freudenburg

Lage: Freudenburg, Burgstraße

Welch eine Lage für eine Burg! Auf der Spitze einer bugförmig zulaufenden Felszunge, vom Dorf getrennt durch einen künstlich angelegten Burggraben, liegt die Freudenburg. Von ihr hat der Ort später auch sei-

nen Namen erhalten. König Johann von Böhmen erbaute die Burg 1337, um von hier die Grenze und die Heerstraße Trier–Metz zu kontrollieren. Nach häufigem Besitzerwechsel zwischen den Luxemburger Grafen

und den Trierer Erzbischöfen erwarb die Abtei St. Maximin in Trier 1589 die Burg und baute sie wieder auf. Nur wenig später, 1646, zerstörte der Trierer Bischof im Streit mit St. Maximin die Burg endgültig.

So sind heute von der gotischen Burganlage nur noch Reste eines dreigeschossigen Bruchsteinbaus

und geringe Reste eines runden Bergfrieds erhalten.

Außerdem existiert noch das Burgtor sowie der 16 Meter breite und über 50 Meter lange Graben. Und so beeindruckt die auf dem mächtigen Sandsteinfelsen stehende Anlage noch heute.

Die Anlage ist frei zugänglich.

Unser Tipp: Historischer Rundweg Freudenburg

Der historische Rundweg verbindet die historischen Sehenswürdigkeiten von Freudenburg und informiert auf 9 Informationstafeln über die spannende Geschichte des Ortes. Stationen sind der Dorfplatz und Stadttor, Synagogenplatz, Maximiner Amtshaus, Neugotische Kirche und Barockes Pfarrhaus, Maximiner Zehntscheune, Burg Freudenburg, Stadttor und Turmhaus, Marktplatz sowie der Jüdische Friedhof.

Start: Nr. 1 Dorfplatz an der alten Stadtmauer in der Ortsmitte von Freudenburg. Da der Weg als Rundkurs konzipiert ist, kann der Einstieg natürlich auch gleich an der Burganlage erfolgen.

Weinhotel & Gästehaus Ayler Kupp
 WEINhotel WEINrestaurant WEINGarten Gästehaus

Jörg Diekert · Trierer Str. 49 a & 45 · 54441 Ayl
 Email: info@saarwein-hotel.de · Web: www.saarwein-hotel.de
 Öffnungszeiten Restaurant: Do.-Mo. ab 18.00 Uhr



Unser Tipp: Audio-Führung durch die Römische Tempelanlage

mit interessanten Erläuterungen über das Leben der Römer sowie die Nutzung der Tempelanlage. Jederzeit und kostenlos über die Internet-Site www.roemisches-tawern.de (Audio). Am Tempelzugang kommen Sie per QR-Code auf die Internet-Seite.

Gruppenführungen:

Siehe Homepage www.roemisches-tawern.de, Anmeldung erforderlich.

Tempelanlage Tawern

Kontakt: Verein Römisches Tawern, 06501-607040 oder 00352-728594, www.roemisches-tawern.de

Die römische Tempelanlage vermittelt einen guten Eindruck antiken Glaubens. Dazu ist sie idyllisch im Wald gelegen und ein schönes Ausflugsziel. Über der alten Straßensiedlung Vicus Tabernae, dem Ursprung des Ortes Tawern, thront die große rekonstruierte Tempelanlage mitten im Wald. Hier auf dem Metzberg, etwa 15 km vor Trier, konnten Reisende auf dem Weg nach Trier einen ersten Blick auf die Stadt werfen. Vor allem aber hatten sie hier Gelegenheit, den Göttern zu danken und sie gnädig zu stimmen. Merkur war der Hauptgott des Tempelbezirks und zuständig für das Gewerbe, den Handel und den Verkehr. Aber nicht nur Reisende kamen hier her, die Tempel waren auch eine Verehrungsstätte für einheimische Pilger.

Ein Portalbau führte in den Bezirk hinein. Auf der höheren Terrasse sind zwei Tempel unterschiedlichen Typs wiederaufgebaut, ein gallo-römischer Umgangstempel und eine Kapelle daneben. Die Anlage ist frei zugänglich. Mehrere Informationstafeln geben weitere Auskünfte.

Lage: Tawern, Auf dem Metzberg, Am Wanderweg G11, ab Ortsmitte Tawern ausgeschildert. Vom Waldparkplatz aus sind es noch ca. 10 – 15 Minuten zu Fuß bis zum unteren Eingangstor des Tempels.

Barrierefreiheit: großzügige Behindertentoilette vorhanden, Parkmöglichkeit für mobilitätseingeschränkte Gäste direkt an der Tempelanlage, unwegsames Gelände mit grobem Schotter und Steigungen.

Römische Straßensiedlung (Vicus) Tawern

Lage: Tawern, unterhalb des Metzberges, In den Brühlmorgen

15 km vor Trier, am Fuß des Metzberges, wurde Mitte der 90er Jahre die Römische Raststätte „Tabernae“ freigelegt – der Ursprung des Ortes Tawern. Tabernae entstand kurz vor der Zeitenwende an der römischen Hauptstraße von der Mosel über Metz nach Rom. An beiden Seiten einer über 6 Meter breiten Straße reihten sich Gebäude auf, meist mit der Schmalseite zur Straße hin ausgerichtet. Zwischen zwei Gebäuden überspannte ein Bogen die Straße. Dieser verlieh der Siedlung einen geradezu städtischen Anstrich. Im Vicus gab es ein Wirtshaus mit Übernachtungsmöglichkeit. Hier wurden

Reit- und Zugtiere zum Austausch bereitgehalten und Handwerker reparierten, was unterwegs Schaden gelitten hatte. Händler boten alles an, was Reisende und ihre Tiere auf der langen Reise benötigten - auch Opfergaben und Souvenirs. Die Anlage ist frei zugänglich.

Hinweis:

Ein originalgetreues Modell der römischen Straßensiedlung im Maßstab 1:75 ist in einem Pavillon aufgebaut.

Widdertshäuschen Serrig

Lage: südlicher Ortseingang, nahe der Bahnlinie in einer Wiese

Das sogenannte „Widdertshäuschen“ ist eine sehr ungewöhnliche römische Grabstätte, errichtet aus einem großen, schweren Sandsteinblock. Für die sterblichen Überreste hat man ihn innen ausgehöhlt und einen mächtigen Deckel draufgesetzt, der wie ein Hausdach aussieht. Sein Gewicht hat den drei Bestatteten trotzdem nichts genützt: Grabräuber ließen nichts übrig außer der Inschrift. Aufgrund der gefundenen römischen Mauerreste geht man davon aus, dass das Wohnhaus der Toten in der Nähe stand.

Die Sage vom Widdertshäuschen

In Serrig erzählt man sich diese Geschichte über das Widdertshäuschen: Der Legende nach hausten Wichtersmännchen, den Dorfbewohnern freundlich gesinnte Zwerge, unter dem Grabmal. Die kleinen Wichter waren jede Nacht unterwegs und halfen den Bauern, Schneidern, Schmieden überall, wo Arbeit des Vortages nicht vollendet war. Sie liebten Musik und Tanz. Eines Tages wurde in Serrig eine Hochzeit gefeiert. Bis tief in die Nacht hinein ging es fröhlich zu. Die Männlein schlichen auf leisen Sohlen zum Brauthaus, erkletterten die Fensterbänke und sahen dem frohen Treiben zu. Bald aber bemerkte man das neugierige, kleine Volk und stürmte nach draußen, um es zu erschrecken. Eiligst liefen die Männlein fort. Zu allem Unglück verlor eines seinen goldenen Schuh. Die Braut fand denselben. So sehr die Zwerge auch baten, sie gab ihn nicht heraus. Da wurden die Wichter zornig und verfluchten die Frau. Ihre Kinder blieben klein wie Zwerge. Die Männlein aber verließen das Widdertshäuschen und kehrten in ihr unterirdisches Reich zurück. Sie wurden nie mehr gesehen.

Wo die römischen Kaiser Urlaub machten

Römische Kaiservilla an der Pfarrkirche St. Nikolaus, Konz

Direkt neben der modernen Kirche St. Nikolaus, stehen die Mauerreste eines antiken Kaiserpalastes: Ein etwa 4 Meter hoher Teil eines Kaltwasserbeckens. Kaiser Valentinian I. residierte hier im Sommer, während er den Rest des Jahres in Trier verbrachte. Woher weiß man das? In seiner Konzener Sommerresidenz erließ er mehrere Gesetze, fein säuberlich mit Orts- und Datumsangabe versehen. Auch der römische Gelehrte, Dichter und Staatsbeamte Ausonius verkehrte hier

und verewigte die Landschaft „vor den kaiserlichen Mauern“ in seinem Gedicht „Mosella“. Von der ehemaligen Terrasse aus hat man einen schönen Ausblick auf Mosel und Saar und die umliegenden Berge. Wahrscheinlich wehte hier ein angenehmeres Lüftchen als zwischen den Trierer Häuserfluchten, wo sich die Hitze staut. Im Tal führte eine wichtige Römerstraße vorbei, die von Metz nach Trier und weiter ans Mittelmeer führte. Die Anlage ist frei zugänglich.

Erleben und Genießen



www.villa-borg.de

Archäologiepark Römische Villa Borg
Im Meeswald 1, D-66706 Perl-Borg, Tel. 06865 9117-0, info@villa-borg.de

Unser Tipp:

Ein Blick in die Pfarrkirche St. Nikolaus lohnt sich. Die von Professor Georg Meistermann gestalteten Altarbilder in der Kirche und in der Krypta gehören zu den bedeutendsten Werken der modernen Kirchenmalerei. Bekannt sind die Orgelkonzerte intern. gefragter Konzertorganisten auf der großen St. Nikolaus-Orgel.

Feste feiern, wie sie fallen

Wir Menschen an Saar und Mosel sind ein „feierlustiges Völkchen“. Anlässe zum Feiern gibt es viele und die Auswahl ist groß: So zum Beispiel die Weinfeste an Saar und Obermosel, der Saar-Riesling-Sommer an der Saar, das Mosel-Musik-Festival, das Konz-Musik-Festival, die Saarburger Serenaden sowie zahlreiche weitere Musikveranstaltungen und Open-air-Konzerte mit überregionalem Charakter. Hinzu kommen Hoffeste, verkaufsoffene Sonntage und Shoppingevents, Regionale Märkte, Theateraufführungen, Kunst und Kultur, bis hin zu den Weihnachtsmärkten im Winter. Werfen Sie einen Blick in unseren online-Veranstaltungskalender unter www.saar-obermosel.de. Hier finden Sie alle Veranstaltungen - immer aktuell.



QR-Code zu den Veranstaltungen:





Roscheider Hof, Konz

QR-Code
zu den
Museen:



Museen: Geschichte zum Anfassen

Freilichtmuseum Roscheider Hof – Zeitreisen sind möglich

54329 Konz, Roscheider Hof, 06501-92710,
www.roscheiderhof.de

Das Freilichtmuseum Roscheider Hof entführt Sie in die Welt der letzten 100 Jahre. Neben dem Freigelände mit wiederaufgebauten Fachwerkhäusern und duftenden Gärten erwartet Sie im Gutsgebäude eine einzigartige Sammlung historischer Wohnräume und Ladengeschäfte. Zahlreiche Handwerkervorführungen und historische Laiendarsteller lassen bei den Sonderveranstaltungen das Museum lebendig werden. Gehen Sie auf eine spannende Entdeckungsreise in die Zeit der Großeltern und vielleicht auch der eigenen Jugend.

Hunde sind im Freigelände, an der Leine, herzlich willkommen! In den Museumsgebäuden müssen die Hunde draußen warten.

Öffnungszeiten: täglich von 10 – 18 Uhr, Kassenschluss 17 Uhr.

Ausnahmen: Geschlossen vom

21.12. bis 31.01. und Fastnacht-dienstag.

Bei Schnee und Glatteis sowie nach Einbrechen der Dunkelheit ist das Freigelände geschlossen. Das Museumsrestaurant ist montags geschlossen.

Eintrittskosten: Erw. 7 €, ermäßigt 6 €, Kinder 6 – 14 Jahre 3 €, Familien 14 €.

Gruppen: ab 15 Personen 6 €/Person, Führung (60 Minuten) 30 €.

Barrierefreiheit: Der Großteil der Ausstellung im Ausstellungsgebäude ist stufenlos (Aufzug vorhanden). Die Häuser im Außenbereich liegen im steilen und unebenen Gelände, sind aber über einen neuen barrierearmen Weg erreichbar. Stufen vor und in den Häusern, eingeschränkte Bewegungsflächen in den Räumen. Behindertentoilette vorhanden, Restaurant und Biergarten ebenerdig.

Hinweis:

Als Mitglied im Trägerverein und der Zahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrages in Höhe von 20 € haben Sie stets freien Eintritt!

Augmented Reality Konz



Mit der neuen Konz AR App sind die historischen Häuser im Roscheider Hof virtuell erlebbar. Die App führt zu insgesamt 11 interessanten Punkten, u.a. durch den Krämerladen, das Schulhaus, die Dorfgaststätte oder die Schmiede. Die 360° Aufnahmen zeigen in mehreren Häusern auch authentische Darstellungen, die bei den historischen

Veranstaltungen im Roscheider Hof entstanden sind. Verschaffen Sie sich mit der App einen kleinen Vorgeschmack. Sie ist vor allem aber ein Mehrwert für alle Menschen mit Gehbehinderung, die die Häuser aufgrund der fehlenden Barrierefreiheit nicht besichtigen können.



Und so geht's:

Die Smartphone App KonzAR im AppStore oder GooglePlay laden. Den Anweisungen in der App folgen und eintreten zum virtuellen Rundgang in die Häuser im Roscheider Hof.

Amüuseum – Stadtgeschichte am Wasserfall

54439 Saarburg, Am Markt 29, 06581-994642,
www.amuseum-saarburg.de

Das Amüuseum befindet sich direkt am Wasserfall. Das Gebäude wurde 1657 als Kurfürstliche Mühle erbaut. Nach einer wechselvollen Geschichte befindet sich das Gebäude heute in städtischem Besitz und beherbergt das Amüuseum mit Präsentation alter Saarburger Handwerksberufe. Neben dem ehemals wichtigstem Handwerk an der Saar, der Gerberei, ist die Arbeit des Glockengießers, Druckers, Schusters und Schiffers dargestellt. Historische Exponate einer 100-jährigen Apotheke geben Einblicke in den Alltag des traditionsreichen Berufes. Neuer Ausstellungsraum ist das „Salönchen“, eine über 100 Jahre alte „gute Stube“ direkt im Erdgeschoss, die zum Verweilen einlädt. Im Museum ist des Weiteren die Galerie für zeitgenössische Kunst mit interessanten Wechsellausstellungen zu besichtigen sowie die „Saarburgensia“, ein kleines Archiv über die Historie Saarburgs.

Unser Tipp:

Die kleinen Besucher können an einem Mitmach-Quiz teilnehmen. Am Ende wartet eine kleine Überraschung auf die „Museumshelden“.

Eintrittskosten: Erwachsene 3 €, ermäßigt 1,50 €, Kinder 6–14 Jahre 0,70 €, Familienkarte 6,50 €

Barrierefreiheit: stufenloser Zugang über Rampe, Information und „Salönchen“ im Erdgeschoss stufenlos erreichbar, Behindertentoilette vorhanden.

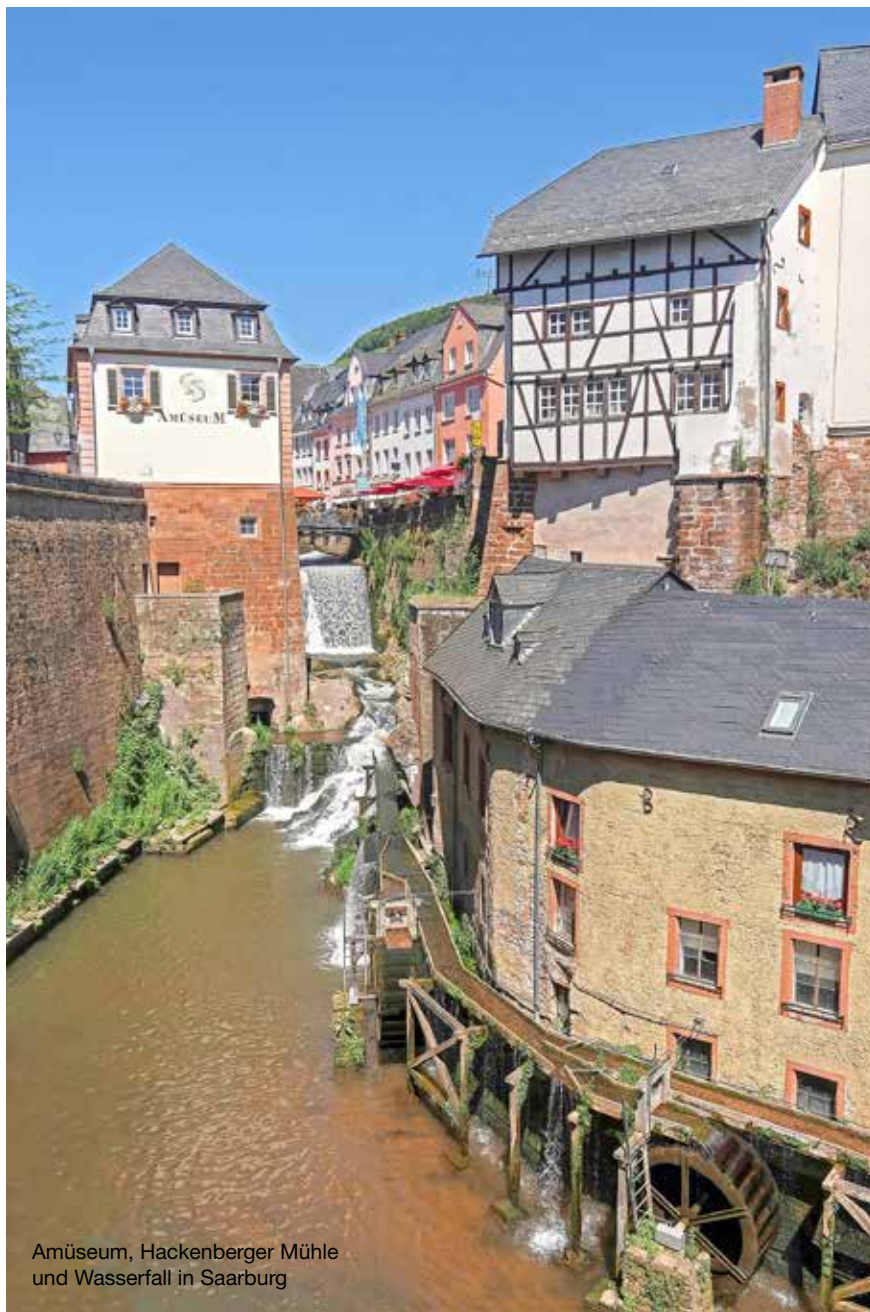
Hinweis:

Kombikarte Amüuseum in Verbindung mit Mühlenmuseum:

Kombi-Erw. 4 €, Kombi-ermäßigt 2 €, Kinder 6–14 Jahre 1 €, Kombi-Familie 9 €.

„Kultur hoch 3“ -

Saarburger Museumskarte (gültig für KulturGieberei, Amüuseum und Mühlenmuseum), Erw. 7 €, Familien 17 €, Jugendliche ab 15 Jahren sowie ermäßigt 4,50 €



Amüuseum, Hackenberger Mühle und Wasserfall in Saarburg

Hackenberger Mühle

54439 Saarburg, Staden 6, 06581-994642, www.amuseum-saarburg.de

Unterhalb des Wasserfalls in Saarburg drehen sich die Mühlräder der Hackenberger Mühle aus dem 13./14. Jh. Ursprünglich waren hier eine Ölmühle sowie eine Loh- und eine Getreidemühle in Betrieb. Bis zum Jahr 1974 wurde hier Getreide gemahlen. Im Keller der Mühle können die vielen Zahnräder besichtigt werden, die durch einen Lederriemen mit dem Mahlstuhl im oberen Geschoss verbunden sind. In den oberen Räumen

sind verschiedene Mahlwerke und andere Geräte zu sehen, die aus den gemahlenden Getreidekörnern nach und nach immer feineres Mehl zutage fördern. Filmvorführung: „Vom Korn zum Mehl“.

Öffnungszeiten: April bis Ende Oktober, Di.- So. und an Feiertagen 14–17 Uhr.

Eintrittskosten: Erw. 2 €, ermäßigt 1,50 €, Kinder 6–14 Jahre 0,70 €, Familienkarte 4,50 €



Hallo ihr Lieben,

ab sofort stellen wir Ihnen wieder unsere Präsent-Körbe mit regionalen Produkten und regionalen Weinen auf Wunsch zusammen!

Ideal für alle Feiertage, Geburtstage, Jubiläen u.v.m.

Meldet euch einfach bei 06581 9985070

**REGIONAL
SAARBURG & DIE WELT**

Heckingstr. 12 - 14 · 54439 Saarburg
Tel. 06581 99 850 70 · www.regional-saarburg.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag
09.00 Uhr bis 16.00 Uhr



KulturGießerei

54439 Saarburg, Staden 130, 06581-2336,
www.kulturgießerei-saarburg.de/museum

Die ehemalige Glockengießerei Mabilon ist das Herz der heutigen KulturGießerei.

Unterhalb der Burg und außerhalb der Stadtmauer gelegen, gründete Urbanus Mabilon 1770 eine Gießerei und damit eine Familientradition, die fast drei Jahrhunderte überdauerte. In Saarburg wurden Glocken gegossen, die ihren Weg hinaus in die ganze Welt fanden. Heute ist die Glockengießerei im Besitz der Stadt und als Museum, Kultur- und Begegnungsstätte erhalten. Das Museum zeigt auf den Spuren von Urbanus Mabilon die Entstehung einer Glocke vom ersten bis zum letzten Schritt. Dabei können schöne Stücke und Dinge, die zum Teil seit dem 18. Jahrhundert ihren Platz dort haben, entdeckt werden.

Das Café Urban, ein integratives Begegnungscafé mit Kaffee und Kuchen, wechselndem Mittagstisch sowie kleinen Snacks, lädt zur Einkehr ein.

Öffnungszeiten: 01.04. – 31.10.2023, Mo. - Fr. 9 – 17 Uhr, Sa., So. u. Feiertage 11 – 17 Uhr. 01.11.2023 – 31.03.2024 samstags geschlossen (Buchungen für Führun-

gen sind möglich!)

Eintrittskosten: Erw. 5 €, ermäßigt 2,50 €, Kinder bis 6 Jahre frei, Familien (2 Erw., ab 1 Kind) 12 €, Gruppen (ab 6 Personen) 4 €/Person.

Gruppenführungen: z.B. ClassicTOUR: Preis: 50 € plus 2,50 € Eintritt/Erw. 1 €/Kinder, ca. 60-75 Min.; GenießerTOUR: 80 € inkl. Eintritt plus 3er Sektverkostung bis 8 Pers. 50 €, bis 16 Pers. 100 €, bis 25 Pers. 150 €. u.v.m., Infos unter www.museum-glockengiesserei-mabilon.de

Barrierefreiheit: Museum und Café ebenerdig; Rampe zu den Gießgruben und dem Schmelz- und Brennofen. Infotafeln, Audio- und Tourguides sowie Geräte, die mit einer Induktionsschleife ausgestattet sind, um die Nutzung der Systeme für Menschen mit Hörgeräten zu erleichtern. Genießer-Tour mit Sektprobe als Angebot, das alle Sinne einbezieht, anspricht und aktiviert. Behindertentoilette vorhanden. Zertifizierter Betrieb nach „Reisen für Alle“: Es liegen detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit auf der Internetseite www.museum-glockengiesserei-saarburg.de vor.

Unser Tipp: Offene Führungen!

von April bis Oktober, dienstags und sonntags, um 14.30 Uhr

Kosten: Erw. 5 €, ermäßigt 2,50 €, Kinder bis 6 Jahre frei, Familien (2 Erw., ab 1 Kind) 12 €, Gruppen (ab 6 Personen) 4 €/Pers.



Hinweis: Audioguide - Gutes und Sicheres Führen mit Abstand

mit Hilfe neuer Audioguides begeben Sie sich auf eine Entdeckungstour durch Zeit und Raum des Glockengießhandwerks in Deutsch, Englisch, Französisch und niederländischer Sprache. Saarburger Museumskarte (gültig für KulturGießerei, Amüseum und Mühlenmuseum), Erw. 7 €, Familien 17 €, Jugendliche ab 15 Jahren sowie ermäßigt 4,50 €

Privatmuseum M. & M. Sendelbach

Privatmuseum mit einer der größten Mineralien & Fossilien-Sammlungen
54441 Taben-Rodt, Waldstr. 26, 06582-848, Anmeldung auch per WhatsApp unter 0171-2174793

Die umfangreiche private Sammlung von Michael Sendelbach beinhaltet über 3.000 Mineralien und Fossilien, die mit großer Leidenschaft zusammengetragen und aufbereitet sind. In der heimatnahen geologischen Abteilung mit Hunsrückschiefer, Vulkangesteinen aus der Eifel und Quarz aus dem Taunus, wird auch Kohle aus dem Saarland ausgestellt. 380 Millionen Jahre alte Korallen und Tintenfische aus dem Eifeler Urmeer und 200 versteinerte Höl-

zer aus den USA sind ebenfalls zu sehen. Die Sammlung aus Skandinavien mit 1.500 Exponaten ist die größte Sammlung mit norwegischen und schwedischen Gesteinen in Deutschland. Sammler haben die Möglichkeit, eigene Fundstücke zu tauschen.

Neu: Erweiterung der Sammlung um über 200 neue Mineralien

Öffnungszeiten: täglich, nach vorheriger telefonischer Anmeldung. Eintritt frei!

Unser Tipp:

Für Gäste bietet Herr Sendelbach, auf Anfrage, auch Exkursionen zu Fundstellen an mit anschließendem Schneiden, Schleifen und Polieren der eigenen Funde (zum Selbstkostenpreis).

Westwallmuseum Konz

54329 Konz, Granastr. 25, im Hinterhof, Sascha Berweiler, 0178-8817014

Der Bunker „Villa Gartenlaube“ ist ein Pionierbunker. Mit einer Wandstärke von 1 m und der Deckenstärke von 80 cm ist der Konzer Bunker eine Sonderkonstruktion. Laut den Recherchen von Sascha Berweiler, der das Westwallmuseum in Konz aufgebaut hat, gibt es nur zwei Bunker dieser Bauart am gesamten Westwall, die beide in Konz stehen. Von dort wurden die

Eisenbahn und die Brücken über Saar und Mosel überwacht. Eintritt frei.

Geführte Besichtigungen: Ab März bis Ende Oktober 2023 jeden 2. und 4. Sonntag im Monat zwischen 14 - 18 Uhr. Sonderführungen jederzeit nach Absprache möglich.

Museumsfest: Informationen auf der Homepage unter www.westwallmuseum-konz.de

Museum für ländliche Kultur und Technik – Bulldogmuseum im Dreiländereck

54439 Palzem-Kreuzweiler, Thorner Str. 7, 06583-1351,
www.bulldog-museum-kreuzweiler.de

Das Blockhausmuseum präsentiert auf einer Ausstellungsfläche von über 400 qm über 40 Bulldogs und Traktoren der Fabrikate Lanz, Hanomag, Deutz, Fendt und Normag aus den 20er bis in die 50er Jahre.

Die Krönung der Sammlung ist ein 55er Eilbulldog, der als Zugmaschine der Wehrmacht einst im Bereich des Orscholziegels an der Westfront im

Einsatz war. Des Weiteren sind zahlreiche Landmaschinen zu sehen.

Öffnungszeiten:

Mai - Oktober, jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 13 – 17 Uhr. Weitere Termine, auch Führungen für Gruppen, nach telef. Anmeldung möglich!

Eintrittskosten:

Erw. 2 €, Kinder bis 14 Jahre frei.



Hotel-Villa
KELLER

Willkommen in der Villa Keller

Ein Ort an dem Sie das pure Sein genießen dürfen.
Ein Ort, so einmalig, er könnte nirgend anders an der Saar sein.
Ob im Hotel, Gourmet-Restaurant oder dem Wirtshaus mit Biergarten –
wir heißen Sie herzlich Willkommen.

Genießen Sie Gemütlichkeit mit Stil und deutsch-französische Küche mit regionalen Produkten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Brückenstraße 1 · D-54439 Saarburg · Tel.: +49 (0)6581 9291-0 · Fax: +49 (0)6581 9291-22
Internet: www.villa-keller.de · E-Mail: info@villa-keller.de



Die benachbarten Museen in Luxemburg

Im Laufe der Jahre hat sich die Deutsch-Luxemburgische Grenze entlang der Mosel zu einer wahren Museumsmeile entwickelt, auf der heute 7 Museen zeitgemäße Ausstellungen und Rahmenprogramme zu verschiedenen Themen bieten.

Das Luxemburger Druck- und Spielkartenmuseum im Kulturhuf zeigt zwei permanente Ausstellungen. Die Ausstellung „Dieudonné“ geht auf die Geschichte der ehemaligen hiesigen Spielkartenproduktion zurück.

Die 2018 komplett überarbeitete Ausstellung „Gutenberg Revisited“ behandelt die Geschichte des Buchdrucks mit vielen neuen Objekten, einer Timeline, Texten in DE, FR, EN und interaktive Stationen. Angebote: Gruppenführungen auf Anfrage; Sonntägliche Führungen; Workshops für Kinder & Erwachsene.

Das Wäinhaus, im Dorf Ehnen am Ufer der Mosel, ist ein Baukomplex von Winzerhäusern aus dem 18. und 19. Jh. Der Museumsraum ist derzeit wegen Renovierungsarbeiten

geschlossen und wird das künftige Weinerlebniszentrum im Jahr 2025 beherbergen. Während der Arbeiten bleiben die Tourist-Information und die Rentabike-Station geöffnet.

Das **Museum „A Possen“** in Bech-Kleinmacher besteht aus mehreren, historischen Häusern und lädt seine Besucher dazu ein, in den Alltag der Bewohner der Moselregion des 19. und frühen 20. Jh. einzutauchen. Das älteste Haus, und der Namensgeber des Komplexes, das Possenhaus, stammt aus dem Jahr 1617 und bildet das Herzstück des Museums. Entdecken Sie die Geschichte des Weinbaus, sowie die Werkstätten des Küfers, des Schusters und des Schneiders.

Mit Freunden, Familie oder auch individuell, bei einem Workshop oder auf einer Geburtstagsfeier können Sie das Museum auf unterschiedliche Art und Weise entdecken und erkunden.

Das Flugzeugmuseum im Thermalpark von Mondorf beherbergt verschiedene Kulturgüter, Raritäten,

Flugzeugteile, Modelle und Accessoires aus der nationalen Flugpionierzeit sowie alte Messgeräte vom Flugwetterdienst.

Eine auf 14 Tafeln chronologisch aufgemachte Fotoausstellung (eine Retrospektive gegliedert in Bild & Text pro Jahrzehnt) gibt Einblick in die Geschichte der Fliegerei in Luxemburg „von damals bis heute“, d.h. von der Mondorfer Graspiste (1910) zum Referenzflughafen der Großregion (2021).

Ziel der **Valentiny foundation** ist es, einen kulturellen, pädagogischen und touristischen Beitrag zu leisten. Die Dauerausstellung beinhaltet Skizzen, Zeichnungen, Modelle des luxemburgischen Architekturbüros: Projekte aus insgesamt 40 Jahren „Valentiny Architects“.

Zahlreiche Skulpturen und Gemälde von François Valentiny, aber auch von Rob Krier und Josef Zenzmaier sind Teil der Dauerausstellung. Im Laufe der letzten Jahre entwickelte sich die Stiftung zu einem Haus der kulturellen Begegnungen: Neben den Wechselausstellungen finden

hier regelmäßig Konzerte, Vorträge oder auch Workshops statt.

Das Biodiversum, am Rande des Naturschutzgebietes „Haff Réimech“, befindet sich in einem beeindruckenden Gebäude, das vom Architektenbüro Hermann & Valentiny et Associés entworfen wurde. Im Zeichen der Umweltsensibilisierung erzählt die Ausstellung die Siedlungsgeschichte entlang der Mosel von der Urzeit bis heute. Die lokale Artenvielfalt wird auf originelle und anschauliche Weise dargestellt. Das Biodiversum ist außerdem Ausgangspunkt für mehrere Naturlehrpfade rund um die Weiher des Reservats.

Das Europamuseum in der Ortschaft Schengen, die wie keine andere für das vereinte Europa steht, gibt Einblick in die Geschichte und die Bedeutung des Schengener Abkommens. Die interaktive Ausstellung zeigt den Weg zu einem Europa ohne Grenzen und hält Broschüren zu vielen europäischen Themen bereit.

1 region – 7 museums

RÉGION MOSELLE LUXEMBOURGEOISE – MISLERLAND





Musée „A Possen“

2, Keeschgässel
L-5405 Bech-Kleinmacher
T. +352 23 69 73 53
info@musee-possen.lu
📍 musee-possen.lu



Wäinhaus

115, route du Vin
L-5416 Ehnen
T. +352 75 88 88
info@museevin.lu
📍 museevin.lu



Kulturhuf

Musée luxembourgeois de l'imprimerie et de la carte à jouer

54, route de Trèves
L-6793 Grevenmacher
T. +352 26 74 64-1
mail@kulturhuf.lu
📍 kulturhuf.lu



Fliegermuseum

Parc Thermal
L-5610 Mondorf-les-Bains
T. +352 23 66 75 75
T. +352 23 66 69 69
info@fliegermusee.lu
📍 fliegermusee.lu



Biodiversum
Naturschutzzentrum

5, Bréicherwee
L-5441 Remerschen
T. +352 24 75 65 31
biodiversum@anf.etat.lu
📍 nature.lu



Valentiny Foundation

34, route du Vin
L-5440 Remerschen
T. +352 621 175 781
info@valentiny-foundation.com
📍 valentiny-foundation.com



Musée Européen

Rue Robert Goebbels
L-5444 Schengen
T. +352 26 66 58 10
info@visitschengen.lu
📍 visitschengen.lu



Ausflugstipps im Dreiländereck

Baumwipfelpfad Saarschleife

www.baumwipfelpfade.de/saarschleife, Tel. 06865-1864810

Lage: in Orscholz der Beschilderung „Cloef“ folgen

Mit einer Gesamtlänge von 1.250 m und einer Höhe von 3 - 23 m schlängelt sich der Baumwipfelpfad durch Buchen, Eichen und Douglasien in Richtung Saarschleife – vorbei an zahlreichen Informations- und Erlebnisstationen. Der Höhepunkt des Pfads ist der 42 m hohe Aussichtsturm, der komplett ohne Treppen und Stufen erreicht werden kann. Von dort aus hat man einen einzigartigen Ausblick über den Naturpark Saar-

Hunsrück und ins Tal der Saarschleife.

Öffnungszeiten: Einlass bis 1 Stunde vor Ende der Schließzeit. Täglich geöffnet (außer 05.12. – 16.12. und 24.12.2022). Jan. – März: 9.30 – 16 Uhr, April: 9.30 – 18 Uhr, Mai – Sept.: 9.30 – 19 Uhr, Okt. 9.30 – 18 Uhr, Nov. – Dez. 9.30 – 16 Uhr

Eintritt: Erw. 12,50 €, ermäßigt 11,50 €, Kinder (6-14 Jahre) 10,50 €, Familienticket (2 Erw. + eigene Kinder von 6 bis 14 Jahren) 29 €.

Barrierefreiheit: stufenlos, max. 6% Steigung

Archäologiestadion Römische Villa Borg

66706 Perl-Borg, Im Meeswald 1, Tel. 06865-91170, www.villa-borg.de

Der Archäologiestadion Römische Villa Borg demonstriert eindrucksvoll wie das Leben in der Region vor 2000 Jahren ausgesehen hat. Der Herrschaftsbereich des Landgutes wurde weltweit einzigartig wieder voll funktionsfähig rekonstruiert. Das Villenbad mit der Taverne, das Herrenhaus mit musealer Einrichtung,

das Wohn- Wirtschaftsgebäude, die Gartenanlagen, das Torgebäude und die römische Küche sind wieder auf-erstanden.

Die Grabungen auf einer Fläche von über sieben Hektar gehen weiter. Die laufenden Arbeiten verändern das Erscheinungsbild der Villa fast täglich.



Entdecken Sie
Trier mit der
ANTI-KENCARD

www.zentrum-der-antike.de
www.gdke-rlp.de



TRIER
ZENTRUM DER ANTIKE

Alle Wege führen nach Trier

Auf kurzen Wegen erreichen Sie Trier. Trier ist die älteste Stadt Deutschlands mit mehr als 2000-jähriger Geschichte und einzige römische Kaiserresidenz nördlich der Alpen. Sieben römische UNESCO-Welterbestätten im Stadtzentrum zeugen noch heute davon. Die malerische Fußgängerzone mit vielen Ge-

schäften und historischen Fassaden und Plätzen lädt zum Bummeln und Shoppen ein. An der Mosel liegt das urige Fischerdorf Zurlauben. Trier kann man auf vielfältige Weise entdecken: bei einer Stadtrundfahrt mit dem Bus oder dem Römerexpress, Hopp on Hopp off, mit Segways oder als geführter Stadtrundgang.

Hinweis:

Mit der Antikencard (Basic 12 €/Erw.) können Sie 2 Römerbauten bzw. 4 Römerbauten (Premium 18 €/Erw.) sowie das Landesmuseum besichtigen. In beiden Karten sind bis zu vier Kinder bis 18 Jahre inbegriffen und sie ist im gesamten Kalenderjahr gültig.

Unser Tipp: Offene Stadtführungen (90 Minuten) durch Trier mit Gästebegleitung.

Termine: Ab März täglich um 11.00 Uhr, April - Oktober zusätzlich täglich um 10.30 Uhr, 14.30 Uhr, Mai bis Oktober zusätzlich donnerstags - samstags um 12.00 Uhr. Bei hoher Nachfrage werden zusätzliche Termine angeboten.

Kosten: Erw. 12 €, ermäßigt 10,50 €, Kinder (6 – 14 Jahre) 6 €, Familien 28 €. Aufgrund begrenzter Teilnahmekapazitäten empfehlen wir die Tickets vorab zu erwerben. Tickets erhalten Sie in den Tourist-Informationen Saarburg und Konz.

Unser Tipp:

Besuchen Sie in Trier den Weinstand auf dem Hauptmarkt und probieren Sie die Weine von Mosel, Saar und Ruwer. Bei einem guten Glas Wein kommt man schnell ins Gespräch mit den Winzern sowie mit Einheimischen und Touristen. Dabei erfährt man viele interessante Neuigkeiten und Insidertipps.

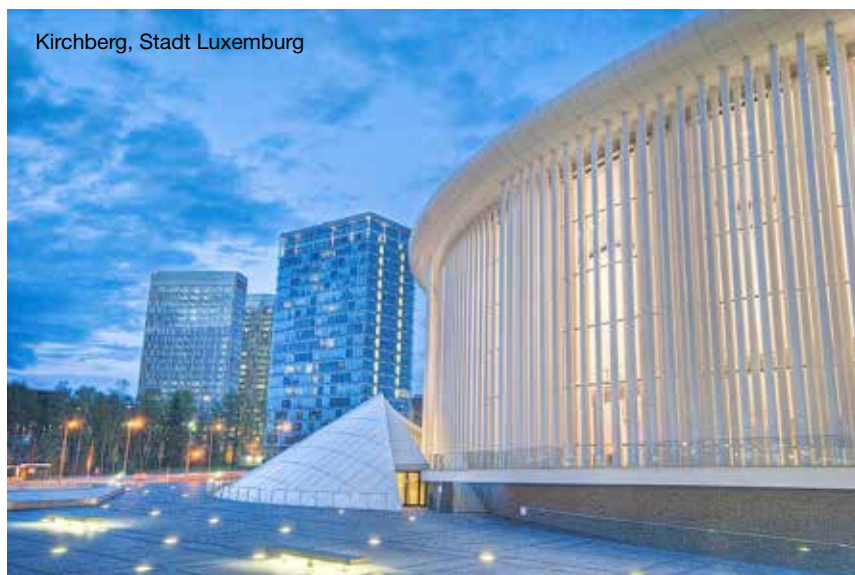
Panoramatour – Stadt Luxemburg entdecken

Auf dem Kirchberg in Luxemburg verkehrt die modernste Straßenbahn Europas entlang der beeindruckenden Avenue Kennedy. Sie verbindet die Standseilbahn „Pfaffenthal-Kirchberg“ mit der Unterstadt. Ab hier schwebt ein Panoramaaufzug entlang der UNESCO-geschützten Festungsmauern in Richtung Oberstadt.

Einstieg in die Straßenbahn ist „Luxexpo“ im Stadtteil Kirchberg in Luxemburg. Die Tram verbindet das Banken- und Verwaltungsviertel Kirchberg mit der Oberstadt.

Entlang der Strecke können beeindruckende Bauten namhafter Architekten, Kunstwerke und Skulpturen bestaunt werden. Ausstieg an der achten Haltestelle

„Pafendall – Rout Bréck“. Von hier steigen Sie um in die Standseilbahn zur Unterstadt Pfaffenthal. 40 m führt die Bahn in die Tiefe in die UNESCO-geschützte ehemalige Festungsstadt. Nach Überqueren der Alzette-Brücke erfolgt eine Fahrt in der Panoramakabine der Verbindung „Pfaffenthal-Oberstadt“ mit 71 Metern Höhenunterschied.



Die Oberstadt bildet das historische Zentrum mit zahlreichen Museen, Luxusboutiquen und Warenhäusern. Doch damit nicht genug, unterhalb der Adolfrü-

cke hindurch führt eine Seilbrücke (154 m) und bietet eine beeindruckende Aussicht auf das Petrusstal, den Place de la Constitution und die Kathedrale.

Unser Tipp:

Kaum zu glauben, aber innerhalb des gesamten Großherzogtums Luxemburg sind alle öffentlichen Verkehrsmittel (2. Klasse Bus, Bahn, Tram) kostenlos!!!

01. April - 31. Oktober • Dienstag bis Sonntag und alle Feiertage • von 10.00 - 18.00 Uhr • Montag Ruhetag


**besucherbergwerk
fell** erlebnis. natur. geschichte

Auf den Schiefergruben • 54341 Fell
Tel 06502 / 98 85 88 • www.bergwerk-fell.de

Weitere Ausflugstipps im Dreiländereck:

- **Besucherbergwerk Fell**, Auf den Schiefergruben, 54341 Fell, www.bergwerk-fell.de. Bergwerk mit zwei übereinanderliegenden Dachschiefergruben aus der Jahrhundertwende. Eintritt.
- **Mettlach**, www.mettlach.de: Burg Montclair mit Museum, Keramik-Erlebniszentrum Villeroy & Boch, Abteipark mit Altem Turm und Schinkel-Brunnen, Schiffsfahrten um die Saarschleife.
- **Völklinger Hütte**, Rathausstr. 75-79, 66333 Völklingen, www.voelklinger-huette.org. UNESCO-Weltkulturerbe, einzig authentisch erhaltenes Eisenwerk aus der Blütezeit der Eisen- und Stahlindustrie. Eintritt
- **Burg Malbrouck (F)**, Château de Malbrouck, 57480 Manderen, www.chateau-malbrouck.com. Burg und Residenzschloss aus dem 15. Jh. Eintritt.
- **Metz (F)**, www.tourisme-metz.com: 3.000 Jahre Geschichte prägen die Hauptstadt Lothringens (u.a. Kathedrale St. Etienne mit Chagall-Fenstern, Centre Pompidou, Museum Cour d'Or, Theater-Oper, Avenue Foch, das Deutsche Tor). Schöne Gärten, Märkte und Plätze zum Verweilen, abwechslungsreiche Geschäftsstraßen zum Shoppen.

Hinweis:

Nutzen Sie die Linienbusverbindungen, die bis zum Kirchberg in Luxemburg führen. Von dort können Sie dann in die Tram umsteigen und die Panoramatour wie oben beschrieben durchführen.

Buslinie 332: Haltestellen in Nittel – Wellen – Grevenmacher (L) 309 *Umsteigen/Anschluss nach Luxemburg-Kirchberg (L)

Buslinie 331: Haltestellen in Konz-Mitte – Wasserliesch – Oberbillig – Temmels – Grevenmacher (L) 309 *Umsteigen/Anschluss nach Luxemburg-Kirchberg (L)

Buslinie 305: Haltestellen in Saarburg Bf./Brückenstraße – Saarburg-Kahren – Merzkirchen – Bilzingen – Wincheringen Ort – Wincheringen Moselbrücke – Wormeldingen (L) – Kirchberg (L)

Wichtige Info: Ab den Haltestellen in Deutschland müssen die Tickets vor Fahrtantritt über die App „CFL Online“ erworben werden.

Fahrpläne sind in den Tourist-Informationen in Konz und Saarburg erhältlich oder unter www.mobilitaet.lu/de/linie/bus-157-rgrtr-3/ erhältlich.

Kathedrale in Metz



... für kleine und große Abenteurer



QR-Code
zu den
Freizeit-
aktivitäten:



In der Urlaubsregion Saar-Obermosel warten zahlreiche Abenteuer auf unsere kleinen Gäste. Und obendrein gibt es noch jede Menge Angebote, die (nicht nur) Kindern Spaß machen.

Greifvogelpark

zwischen Saarburg und Mannebach, Am Engelbach 1, 06581-996094,
www.greifvogelpark-saarburg.de

Im Greifvogelpark Saarburg können große Greifvögel und viele weitere Tiere hautnah erlebt werden. Während der spannenden Flugshow kann man die Jagdmethoden von Falken, Adlern und Bussarden beobachten und so auch noch Interessantes über die Lebensweise dazulernen. Für die Kleinen ist es ein Riesenerlebnis, einen Falken oder den Uhu Flo auf dem Handschuh zu halten. Neben den Greifvögeln gibt es auch viele weitere Tiere zu sehen: u.a. Waschbären, Hängebauchschweine, Ziegen, Hasen, Frettchen, Erdmänn-

chen und ein Marderhund.

Hinweis: Hunde müssen leider draußen bleiben! Zum Schutz Ihres Hundes und der Vögel und Tiere.

Öffnungszeiten: März - Nov. täglich 10 – 18 Uhr, Flugvorführungen 15 Uhr, (Dauer ca. 1 Std.). An Wochenenden, in Ferienzeiten und an Feiertagen 11 und 15 Uhr. Nov. – März Flugvorführungen und Öffnungszeiten auf Anfrage.

Eintrittspreise: Erw. 8 €, Kinder (4 – 15 Jahre) 5,50 €, Familienkarte (2 Erw., 1 Kind) ab 21 €. Gruppen ab 20 Personen: Erw. 7 €, Kinder 5 €



GREIFVOGELPARK SAARBURG

GREIFVÖGEL hautnah erleben!

Flugvorführung

jeden Tag um 15.00 Uhr und sonntags
und in den Ferien 11.00 und 15.00 Uhr.

Greifvogelpark Saarburg Greifvogelpark Saarburg
Am Engelbach 1 · 54439 Saarburg
Telefon: 0 65 81/99 60 94
E-Mail: kontakt@greifvogelpark-saarburg.de
Internet: www.greifvogelpark-saarburg.de
ÖZ: Mo. bis So. von 10.00 bis 18.00 Uhr, kein Ruhetag

Hier geht's rasant ab! Sommerrodelbahn Saarburg

Saarburg, Landal GreenParks Warsberg, 06581-996670,
www.sommerrodelbahn-saarburg.de

Ein herrliches Vergnügen für Jung und Alt ist eine Fahrt auf der Sommerrodelbahn. Zum Start geht's zuerst einmal automatisch zur höchsten Stelle der Bahn nach oben und dann beginnt die rasante Fahrt, durch viele Kurven und über drei Jumps, 530 m den Berg hinunter.

Die Geschwindigkeit bei diesem ungefährlichen Vergnügen kann jeder selbst mit dem Bremshebel bestimmen: rasend schnell oder lieber gemütlich. Unten angelangt, wird man

wieder bequem zum Ausstiegspunkt nach oben gezogen.

Öffnungszeiten: April – 31. Oktober und während der Ferienzeit täglich von 11 – 18 Uhr; außerhalb der Ferienzeit: montags Ruhetag (außer an Feiertagen).

Kosten: Einzelfahrten (ab 8 Jahre) 3 €, Familien- oder Zehnerkarte 25 €, Gruppenkarte ab 25 Pers. 1,50 €/Person. Kinder unter 8 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. (ggfls. Altersnachweis vorlegen!)



Unser Tipp:

Wir empfehlen den Ausflug mit einer Fahrt mit der Sesselbahn zu kombinieren. Ein Besuch des Spielplatzes des LandalGreenParks Warsberg, 800 m von der Sommerrodelbahn entfernt, lohnt ebenfalls. Zahlreiche Spielgeräte für Kinder bis 12 Jahre vorhanden.



Stadtrundfahrt mit der Saartalbahn

Infos: 06581-99188, www.saartalbahn.de

Start: Saarburg, am Pferdemarkt

30-minütige Rundfahrt durch Saarburg. Das Bähnchen fährt an vielen interessanten Sehenswürdigkeiten vorbei, dazu gibt es Informationen über Lautsprecher.

Fahrzeiten: täglich von 11 – 16 Uhr, bei gutem Wetter 11 – 17 Uhr; witterungsbedingte Änderungen möglich!

Kosten: Erw. 7 €, Kinder 4 - 12 Jahre 5 €, Kinder unter 4 Jahren frei,

Gruppen ab 15 Personen 6 €/Person. Sonderfahrten auf Anfrage möglich!

Schiffskarteneinhaber der SPS erhalten 0,50 € Ermäßigung auf Einzelfahrten.

Barrierefreiheit: Rollstuhlfahrer müssen umsteigen, Rollstühle sind nur geklappt transportierbar, kein Transport von Elektrorollstühlen möglich!

Unser Tipp: Saarburg per Stadtrallye entdecken

Macht euch auf den Weg durch die Stadt und löst unterwegs spielerisch ein paar Rätsel. Am Ende der Tour erhaltet ihr einen Lösungsspruch.

Die Stadtrallye ist in der Tourist-Information Saarburg für 5 € erhältlich. Noch mehr Spaß macht es, die Rätsel mit Freunden, Geschwistern oder der ganzen Familie gemeinsam zu lösen.

Saarburger Sesselbahn: Zwischen Himmel und Erde

Talstation: Saarburg, Im Erdenbach 43, 06581-995218,
www.saarburger-sesselbahn.eu

Genießen Sie die Fahrt in einem der bequemen Doppelsessel mit herrlichen Ausblicken ins Saartal. 700 m Fahrt liegen zwischen der Stadt Saarburg und der Bergstation auf dem Warsberg. Direkt neben der Bergstation befindet sich die Sommerrodelbahn. Fahrräder, Kinderwagen und Rollstühle können ebenfalls transportiert werden.

Öffnungszeiten: April - 31.10.2023, Di. – So. 10 – 17.45 Uhr, Montag Ruhetag, außer in Ferienzeiten und an Feiertagen. Mitte Juli und August täglich 10 – 17.45 Uhr. Montag Ru-

hetag, außer in Ferienzeiten und an Feiertagen. Wetterbedingte Fahrplan-Änderungen sind möglich, kostenlose Fahrradmitnahme.

Kosten: Einzelfahrten: Erw. 4,50 €, Kinder/Jugendl. 2,50 € (ab 4 – 14 Jahre), Hin- und Rückfahrten: Erw. 7 €, Kinder/Jugendl. 4,50 €.

Gruppenpreise ab 10 Personen

Barrierefreiheit: Aufzugsanlage an der Bergstation.

Zur Sesselbahnnutzung müssen Rollstuhlfahrer selbständig umsteigen und sitzen können. Die Bahn wird gestoppt.

Spazierweg Warsberg

100 Meter hinter der Sesselbahn-Bergstation startet der 2 km lange barrierefreie Spazierweg zum Ferienpark Warsberg mit mehreren Sitz- und Rastmöglichkeiten, die zum Verweilen einladen. In der Hälfte des Weges befindet sich ein Aussichtspunkt mit Blick in den Naturpark Saar-Hunsrück. Neu dazugekommen ist eine Inklusionsschaukel, die viel Spaß beim Schaukeln verspricht und von Allen genutzt werden kann. Durch die große Fläche kann Sie auch mit Rollstuhl, Kinderwagen oder Rollator befahren werden und verbindet somit alle Men-

schen miteinander, ob mit oder ohne Handicap.

Der Weg mit der Inklusionsschaukel ist ein weiteres barrierefreies Angebot auf dem Erlebnisplateau neben der barrierearmen Sesselbahn, der Sommerrodelbahn, die auch von gehbehinderten Gästen genutzt werden kann, sowie dem barrierefreien Gastronomiebetrieb im Ferienpark mit großer Aussichtsterrasse.

Barrierefreiheit: Zertifizierter Weg nach „Reisen für Alle“: Es liegen detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit vor.

Unser Tipp:

Panoramaweg Warsberg – Stadtmitte

Fahren Sie mit der Sesselbahn hinauf zum Ferienpark Warsberg. Von dort führt der Panoramaweg bergab durch die Weinberge bis zur Stadtmitte. Während der ca. ¾ stündigen Wanderung bieten sich herrliche Ausblicke über die Stadt und ins Saartal. An vier Stationen können Sie sich über die Geologie, den Weinbau, das Klima und die Sehenswürdigkeiten von Saarburg informieren. Der Weg endet in der Stadtmitte, an der Aussichtsplattform oberhalb des Kreisels am Tunnel.

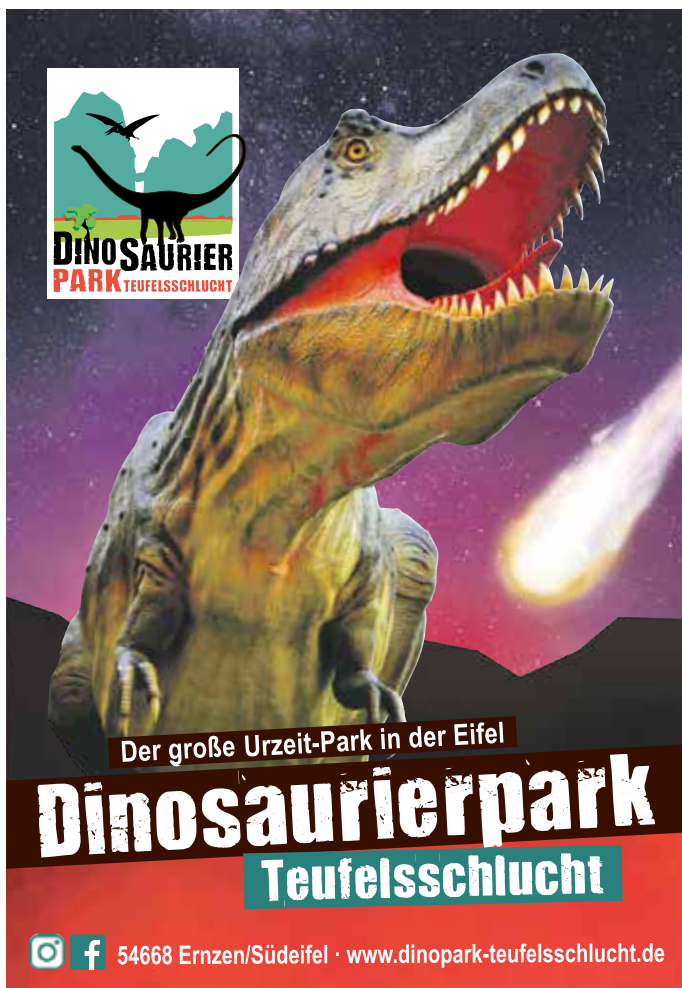
Hinweis: für Kinderwagen wegen der Treppenstufen nicht geeignet!

Hinweis:

Am Ende des Spazierweges Warsberg schließt sich ein überregionales Wanderwegenetz an, das zum Beispiel zum Aussichtspunkt Kreuzberg führt, zur Kapelle St. Lambert oder nach Ayl. Die Ziele können auch als Rundwanderung kombiniert werden.

Ab dem Warsberg-Plateau gibt es weitere schöne Spazierwege und Wandermöglichkeiten, z.B. zum Greifvogelpark, nach Mannebach oder auf direktem Zuweg zur Traumschleife Mannebach111.





Mit der Lokomotive Margret auf Abenteuerfahrt

Serrig, Hofgut Serrig, 06581-914510, www.hofgut-serrig.de

Mit der Weinbergsbahn geht es auf dem 1,2 km langen Rundkurs des Hofguts zu den offen gehaltenen Schweine- und Rinderställen sowie dem Gänse- und Ententeich. Fahrkarten gibt's am Schmalspurbahnhof.

Rundfahrten: Ab 01.05. - 03.10.2023 sonn- und feiertags von

14 – 17 Uhr, halbstündlich; die genauen Fahrzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage!

Sonderfahrten für Gruppen nach Anmeldung ganzjährig möglich.

Dauer: ca. ½ Stunde

Kosten: Erwachsene 4 €, Kinder 2,50 €, bis 2 Jahre frei

Impulsweg Wasserliesch

Den 2,4 km langen Impulsweg auf dem Wasserliescher Plateau sollte man sich nicht entGEHEN lassen. UnterWEGs gibt es so manches zu entdecken. Was macht diesen Weg so anziehend? In einer traumhaften Landschaft wartet hinter jeder Wegbiegung neue Schönheit:

Wiese, Wald, Ausblicke, Einblicke, Farben, Licht und Duft. Alle Sinne sind gefragt.

In diese Umgebung hinein wurden Haltepunkte, Impulse, Texte und Stationen integriert. Entstanden ist ein Weg, der für jeden so viel bereithält, wie er sich gerade zumuten will. Das kann eine Siesta auf der Vis-à-vis-Bank sein, eine Gleich-

gewichtsübung auf dem Surfbrett, die Begegnung mit dem Summstein und manches mehr.

Es kann aber auch ein Gedanke sein, den man auf den Weg mitnimmt und darüber in Ruhe nachdenkt. Die Löschemer Kapelle lädt auf dem Weg zur Einkehr ein. Von dort öffnet sich ein wunderbarer Blick ins Moseltal.

Start: Wanderparkplatz auf dem Löschemer Plateau, Wasserliesch

Barrierefreiheit: kurzer, barrierearmer Rundweg auf durchgehend befestigten oder asphaltierten Wegen; kinderwagengerecht. Aussichtsplattform an der Löschemer Kapelle über wenige Treppenstufen erreichbar

Mit dem Oldtimer-Traktor durch die Region

Klein's Oldtimer Traktor Vermietung, Fam. Klein, Lindenstraße 21, 54331 Pellingen, 06588-7056, 0176 7257 7161, www.traktor-ausflug.com

Quer durch die wundervolle Saar-Mosel-Hunsrück-Region - auf eine andere Art und Weise. Egal, ob mit Familie oder mit Freunden, ob als erfahrener Traktorfahrer oder um sich einen Kindheitstraum zu erfüllen, ob jung oder alt – jeder kommt auf seine Kosten. Im Fuhrpark befinden sich zwei liebevoll und bis ins kleinste Detail restaurierte Oldtimer-Traktoren der Marken Fendt und Kramer. Nach einer kurzen theoretischen und praktischen Einweisung können Sie sich dann auf Entdeckungsreise begeben.

Voraussetzungen: Mindestalter des

Fahrers 25 Jahre, PKW-Führerschein seit mindestens 3 Jahren, EC-/Kreditkarte als Sicherheit, Mobiltelefon (für den Notfall), technisches Verständnis, gute Auffassungsgabe, mitfahrende Kinder müssen älter als 6 Jahre sein.

Kosten: 3 Stunden 85 €, 4 Stunden 105 €, 6 Stunden 135 €, 8 Stunden 170 €.

Der Preis gilt pro Fahrzeug und beinhaltet alle Betriebsstoffe, Haftpflichtversicherung des Fahrzeugs (keine Vollkaskoversicherung), Routenunterlagen sowie die Einweisung eines Fahrers.

Walderlebnispfad Trassem

In Trassem bietet der Walderlebnispfad rund um den Stausee die Möglichkeit, in den Wald einzutauchen und spannende Erfahrungen zu sammeln.

Für Kinder gibt es interessante Dreh- und Quiztafeln und jede Menge Spaß beim Barfuß-Gehen im Waldbach, einer Fantasiereise in den Waldboden oder dem Aufsuchen von wilden Tieren. Einblicke in die Welt der Insekten des Waldes und der Honigbiene sind am Bienenlehrstand garantiert. Geocacher

können zudem mit GPS-Geräten den Walderlebnispfad über zwei offizielle Geocache-Schatzsuchen (Lernpfad blau, Lernpfad rot) erleben.

Info: Der Walderlebnispfad ist ca. 4 km lang und in Ost- und Westparcours unterteilt. Ausgangspunkt ab Parkplatz am Waldeingang zum Walderlebniszentrum Trassem oder am Sportplatz. Folgen Sie auf dem Pfad dem Symbol der Schnecke!

Weitere Infos unter www.wez-trassem.de.

Unser Tipp:

Wandergenuss für Jung und Alt auf dem neuen Spazierweg Erasmus-Schleife rund um den Angelweiher in Trassem

Der familienfreundliche Spazierwanderweg (Rundweg) startet und endet beim Hotel St. Erasmus in Trassem und führt durch idyllische Wälder und am Sprengel- sowie Kehrloch vorbei. Auf dem Weg liegt der kleine Stausee mit der Fischerhütte und man entdeckt die Vielfalt des Trassemer Walderlebniszentrums mit Lehr- und Informationshütte, Waldarena, Waldwerkstatt, zahlreichen Info-Pavillons, Walderlebnispfaden, Bienenlehrstand und Bienen-Hotel.

Länge: 4,4 km, Dauer: ca. 1,5 Stunden

Fischer Dorfpark – Lebensfluss

Ab Dorfmitte beschildert

Der Dorfpark in Fisch ist ein schönes Ausflugsziel für die ganze Familie und lädt zur Begegnung, zum Wohlfühlen, Entspannen und Picknicken ein. Im Mittelpunkt steht der Lebensfluss, der den Verlauf des menschlichen Lebens, von der Geburt bis ins hohe Alter, an Hand eines Flussverlaufs darstellt. Der

Kinderspielplatz bietet Spielgeräte für Kinder aller Altersstufen.

Barrierefreiheit: Parkplatz in unmittelbarer Nähe, ebenerdige Toilette vorhanden, stufenloser Zugang zu Großteil des Geländes, Wegebeschaffenheit: zum Teil uneben mit Holzhackschnitzeln und mittelgrobem Kies.



PARC
MERVEILLEUX
BETTEMBOURG



Geöffnet vom 25. März bis 9. Oktober 2023
Täglich von 9h30 - 19h00



Tickets online: www.parc-merveilleux.lu

Parc Merveilleux, route de Mondorf - L-3260 Bettendorf
T: +352 51 10 48-1 - email: parc@parc-merveilleux.lu

Weitere Ausflugstipps für Kinder in der Umgebung:

- **Kell am See:** Stausee zum Ruderboot- oder Tretbootfahren, Seerundweg, Kletter- und Erlebniswald (www.erlebniswald-kell.de) Minisoccer. Weitere Infos: Tourist-Information Hochwald-Ferienland, Rathausstr. 2, 54427 Kell am See, www.hochwald-ferienland.de.
- **Stausee Losheim,** www.losheim.de. See mit Strandbad, SeeGarten, großer Wasserspielplatz und Minigolf.
- **Wolfspark Werner Freund,** Waldstraße/Kammerforst, 66663 Merzig, www.merzig.de. Auf 4,5 ha Waldfläche leben Wolfsrudel verschiedener Kontinente.
- **Parc Merveilleux,** Route de Mondorf, Bettendorf (L), www.parc-merveilleux.lu. Tier- und Märchenpark, Tropenhaus, Minizug und viele Spielgeräte.
- **Schmetterlingsgarten** - Jardin des Papillons, 56, Route de Trèves, Grevenmacher (L), www.papillons.lu. Indoor-Anlage mit tropischem Garten und über 40 Schmetterlingsarten.
- **Aquarium Wasserbillig,** Rue des Pépinières, Wasserbillig (L). Exotische und heimische Fische werden in 15 Aquarien präsentiert.

Packeselwanderungen mit Bilbo und Gandalf – ab Mannebach

Für alle, die einmal etwas ganz Besonderes erleben möchten, empfehlen wir eine Wanderung mit Packeseln. Die Esel sind sehr geduldige und folgsame Begleiter, die das Gepäck (bis ca. 40 kg), den Proviant oder auch mal ein müdes Kind tragen. Vor allem Kinder haben viel Spaß an der Wanderung durch die Natur, wenn sie von den liebenswerten Eseln, Bilbo und Gandalf, begleitet werden. Vorab erfolgt eine

Einweisung in die Eselpflege und das richtige Bepacken der Tiere. Die Wanderungen finden das ganze Jahr nach Terminabsprache statt.

Kosten: ganzjährig 1 Tag 80 €, 2 Tage 140 €, 3 Tage 180 €, 4 Tage 210 €, 5 Tage 250 €.

Kontakt: Packeselwanderungen e.V., 06581-9967986, info@packeselwanderungen.de, www.packeselwanderungen.de

Eselkuscheln in Tawern

Esel sind Herzensöffner. Durch ihr feinfühliges und geselliges Wesen schaffen sie es im Nu, Zugang zu Menschen zu finden. Das Eselkuscheln am Standort Tawern ist für Alle - ob Familien, Freundeskreise oder auch Alleinreisende - die eine schöne Zeit in „eseliger“ Gesellschaft verbringen möchten.

Barrierefreiheit: Das Eselkuscheln ist

auch für Menschen mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung möglich. Das Eselgelände ist mit Rollstühlen befahrbar.

Kosten: Gruppenpreis bis 6 Personen: 1 Stunde 99 €, 2 Stunden 149 €.

Kontakt: Marion Bock, Onsdorfer Str. 26, 54456 Tawern, 0176-57820060, info@eselcompany.de, www.eselcompany.de

Wander- und Naturerlebnisse



QR-Code
zu den
Wanderungen:



Die steilen Weinbergshänge hinauf und wieder hinunter in die Flusstäler, durch tiefe Schluchten, idyllische Bachtäler und einzigartige Naturschutzgebiete, von einem schönen Fleck zum anderen, mit herrlichen Ausblicken und unvergesslichen Eindrücken – das ist Wandern in der Region Saar-Obermosel.

Moselsteig



Der Moselsteig verläuft auf insgesamt 365 Kilometern Wegstrecke und 24 ganz unterschiedlich

geprägten Etappen zwischen Perl und Koblenz. Der Fernwanderweg ist mit dem Siegel des deutschen Wanderverbandes „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ und

des europäischen Wandersiegels „Leading Quality Trail - Best of Europe“ ausgezeichnet – und das zu Recht: Wie kaum ein anderer Wanderweg bietet der Moselsteig ein

wahres Füllhorn an kulturellen wie auch landschaftlichen Highlights und verbindet die schönsten Aussichtspunkte, Naturerlebnisse und Sehenswürdigkeiten.

In der Region Saar-Obermosel können Sie auf folgenden Moselsteig-Etappen wandern:

■ Perl – Palzem

Die erste Etappe begeistert durch ihre Naturnähe, offene Landschaften und einen exklusiven Dreiländerblick bis nach Luxemburg und Frankreich.

Länge: 24 km

Gehzeit: 7 Std.

Profil: schwer



■ Konz – Trier

Eine Etappe ganz im Zeichen der Römer. Auf der Wegestrecke überrascht die Natur trotz der Nähe zur Moselmetropole Trier mit ihrer Üppigkeit. Trier erwartet den Wanderer mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

Länge: 21 km

Gehzeit: 6 Std

Profil: mittel



■ Palzem – Nittel

Die zweite Etappe überrascht mit einer besonders abwechslungsreichen Wegführung durch Wälder und Wiesen, mit beeindruckenden Aussichtspunkten und sonnigen Weinbergen.

Länge: 16,5 km

Gehzeit: 4,5 Std.

Profil: mittel



Hinweis:

Alle Etappenorte sind bequem mit der Bahn zu erreichen. Von Saarburg aus gibt es Zuwege an den Moselsteig über Trassem – Merzkirchen nach Palzem (21 km) sowie über Mannebach und Tawern nach Konz (22 km).

Unser Tipp: Ein Abstecher vom Moselsteig zur Weinhütte im Leiterchen in Nittel lohnt sich.

Der Weinautomat hält rund um die Uhr eine Auswahl an Wein & Sekt der Weingüter Apel und Matthias Dostert bereit, perfekt temperiert. Tisch-Bank-Garnituren laden zum Verweilen und Genießen ein, mit traumhaften Blick ins Moseltal. Die Bezahlung ist ausschließlich per Karte möglich. Gläser stehen vor Ort bereit.

■ Nittel – Konz

Steile Felswände und weite Felder prägen diese Etappe. Für die steilen Pfade wird man belohnt mit atemberaubenden Blicken und einzigartigen Orchideenwiesen bis zur Mündung der Saar in die Mosel in Konz.

Länge: 22,5 km

Gehzeit: 6,5 Std.

Profil: schwer



Hinweis: Moselsteig-Stempelpass

Wandern, stempeln und gewinnen – holt Euch jetzt den Moselsteig-Stempelpass! Für jede gewanderte Etappe gibt's am Zielort einen Stempel – und ab 16 Stempeln warten schöne Überraschungen auf Euch! Der Stempelpass (kostenlos) sowie die Stempel sind in allen Tourist-Informationen der Etappenorte erhältlich.

Seitensprung gefällig? - Die Partnerwege des Moselsteigs

■ Wehrer Rosenberg

Wanderung mit herrlichen Aussichten auf die Mosel und Luxemburg. Ein besonderes Erlebnis ist der Klettersteig, der über steile Kalkfelsen und enge Weinbergsterrassen führt.

Start: Parkplatz unterhalb der Bahnhaltestelle, Palzem-Wehr

Länge: 5 km

Gehzeit: 2 Stunden

Profil: leicht - mittel



■ Karlskopf Panoramaweg

Der abwechslungsreiche Wanderweg verläuft über die Gemarkungen Pellingen, Krettnach, Oberemmel und macht seinem Namen als Panoramaweg alle Ehre.

Start: Sportplatz Pellingen, Dorfplatz Oberemmel und Bürgerhaus Krettnach

Länge: 11 km

Gehzeit: 4 Stunden

Profil: mittel



Unser Tipp: Elli's und Rosi's kleine Jause.

Rastplatz in den Weinbergen, am Moselsteig zwischen Nittel und Konz, mit überdachten Sitzmöglichkeiten und toller Aussicht. Selbstbedienungsschrank mit Wein und Wasser, Kuchen und Plätzchen. An den Wochenenden gibt es zusätzlich kleine Snacks wie Käsehäppchen, Wurst- und Schinkenteller.

Unser Tipp: Waldbaden.

Am Wasserliescher Panoramasteig, zugleich auch auf der Moselsteigetappe Nittel – Konz, befindet sich ein Waldbadeplatz mit mehreren Liegeplätzen. Beim Waldbaden nimmt man die Natur mit allen Sinnen wahr. Der Blick durch die Bäume zum Himmel hat eine beruhigende Wirkung, so dass innerhalb kürzester Zeit die Stresshormone sinken und die Batterien wieder aufgeladen werden. „Fünf Minuten Bäume gucken, ist wie eine halbe Stunde Mittagsschlaf“. Probieren Sie es doch einfach mal aus!

■ Saar-Riesling-Steig

Der Wanderweg zeichnet sich aus durch sonnige Weinberge, dichte Wälder, idyllische Bachtäler, saftige Bergwiesen und einzigartige Ausblicke ins Saartal.

Start: Sportplatz Schoden, Angelweiher Ockfen und Geispferhütte Wiltigen

Länge: 18 km

Gehzeit: 6 Stunden

Profil: schwer



■ König-Johann-Runde

Höhepunkte der Wanderung sind die Burganlage Freudenburg, das Leukbachtal mit kleinen Wasserfällen, die „Kolleleuker Schweiz“ und der Eiderberg mit seltenen Orchideen.

Start: Alte Stadtmauer im Ortskern von Freudenburg

Länge: 12 km

Gehzeit: 4 Stunden

Profil: mittel



■ Wasserliescher Panoramasteig

Der abwechslungsreiche Wanderweg überzeugt mit Geologie, Geschichte und Weitblicken. Dazu zählen u.a. das Naturschutzgebiet Perfeist mit zahlreichen Orchideenarten, Felsformationen, das Granadenkmal und die Löschemer Kapelle.

Start: Marktplatz Wasserliesch

Länge: 16 km

Gehzeit: 5 Stunden

Profil: mittel



Traumschleifen – Partnerwege des Saar-Hunsrück-Steigs



■ Kasteler Felsenpfad

Beeindruckende Felsenlandschaften mit aufragenden Steilwänden sowie herrliche Panorama-Ausblicke prägen diesen einzigartigen Wanderweg. Hinzu kommen historische Schätze von der keltischen bis zur preußischen Zeit sowie eine Kletterpartie am Altfels. **Start:** Parkplatz vor der Klause Kastel-Staadt

Länge: 9 km

Gehzeit: 3 Stunden

Profil: mittel - schwer

Info: Die Wanderung kann auch gut in Trassem begonnen werden. Bis zum Einstieg in Kastel-Staadt sind es 4 km.



■ Mannebach 111

Wanderung durch das schöne Mannebachtal mit stillen und ruhigen Abschnitten, die sich mit herrlichen Ausblicken abwechseln. Einige Passagen sind als grüne „Tunnelpfade“ besonders reizvoll. In Fisch lohnt der Besuch des Lebensfluss. **Start:** Dorfplatz oder Sport- und Freizeitanlage Mannebach, Lebensfluss Fisch

Länge: 12 km

Gehzeit: 4 Stunden

Profil: mittel

Info: Ab Ferienpark Warsberg besteht ein Zuweg zur Traumschleife. Bis zum Einstieg in Mannebach, ca. 4 km.



■ Saar-Leuktal-Panorama

Abwechslungsreiche Wanderung durch das idyllische Leukbachtal, durch Mischwald, Wiesenpfade und Streuobstwiesen, mit immer wieder eindrucksvollen Ausblicken und Fernsichten bis in den Hunsrück.

Start: Wanderparkplatz an der Leuk Trassem und REWE-Parkplatz Saarburg

Länge: 11 km

Gehzeit: 3,5 Stunden

Profil: mittel



Hinweis:

Da viele Wandertouren (vor allem die Premiumwanderwege) für Kinderwagen nicht geeignet sind, empfehlen wir Ihnen einen **Kindertragerucksack**. Die Kindertrage ist das geeignete Transportmittel, um den Familienausflug zu einer unvergesslichen Outdoor-Aktivität werden zu lassen. In den Tourist-Informationen in Saarburg und Konz haben Sie die Möglichkeit, einen Kindertragerucksack des Naturparks Saar-Hunsrück auszuleihen (kostenlos, gegen 50 € Kautions und Vorlage des Personalausweises). Der Kindertragerucksack eignet sich für Kinder von 1 – 3 Jahren.

Klettern macht Spaß

Schmale Pfade, Felshänge und Felsgeröll oder Kraxeleien über Leitern und an Stahlseilen entlang zeichnen unsere Kletterpartien aus. Die Touren sind optimal für Anfänger und Einsteiger, denn sie erfordern keine Erfahrungen. Voraussetzung sind lediglich gutes Schuhwerk, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Und eins ist gewiss: die Anstrengungen werden mit atemberaubenden Aussichten belohnt!

Altfels Kastel-Staadt

Der monumentale Altfels in Kastel-Staadt befindet sich freistehend mitten im Waldgebiet. Über einen kurzen Klettersteig kann der Altfels erklimmen werden. 240 Meter steil hinauf führen Treppenstufen und ein Seil zur Sicherung. Schwindelfrei sollte man dafür schon sein. Auf dem Felsplateau erwartet den Kletterer auf 360 Höhenmetern eine einzigartige Panoramaaussicht ins Saartal.

Der Altfels liegt an der Traumschleife Kasteler Felsenpfad. Wer die rund 9 km nicht wandern will, kann den Altfels auch vom Wanderparkplatz, an der L133 zwischen Freudenburg und Taben-Rodt erreichen. Ab dort ca. 1,5 km den Schildern Felsenweg folgen.

Gipfelkreuz Maunert Taben-Rodt

Zu erreichen ist der Maunert vom Wanderparkplatz, an der L133 zwischen Taben-Rodt und Freudenburg. Ab dort der Markierung mit dem blauen Dreieck ca. 2 Kilometer folgen. Am 416 m hoch gelegenen Gipfelkreuz „Maunert“ kann man den grandiosen Rundblick genießen auf Taben-Rodt, auf Serrig, das Kasteler Plateau und ins Saartal. Hinter dem Gipfelkreuz verläuft der Pfad als „Klettersteig“ über den Grat des Maunert.

Gipfelkreuz Bocksteinfels Ockfen

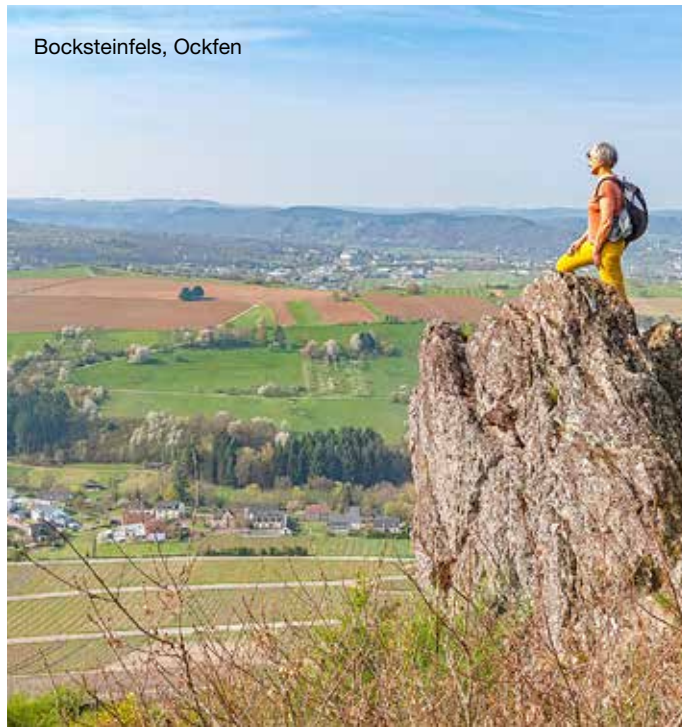
Gut zu erreichen ist der Bocksteinfels vom Parkplatz am Angelweiher in Ockfen. Von dort muss man einfach nur ca. 1,5 Kilometer der Beschilderung Saar-Riesling-Steig folgen. Vom Bocksteinfels und dem dazugehörigen Gipfelkreuz bietet sich eine herrliche Aussicht über die Weinorte Ockfen und Irsch, die Weinberge und das Saartal Richtung Saarburg. Der Bocksteinfels aus Granitgestein liegt auf 348 m Höhe.

Wehrer Rosenberg

Über die steilen Kalkfelsen und die engen Weinbergterrassen des Wehrer Rosenbergs führt ein kleiner Klettersteig. Schnell gewinnt man an Höhe und kann die Aussichten ins Moseltal und auf das benachbarte Luxemburg genießen. Als Höhepunkt erreicht man an der höchsten Stelle einen

Aussichtspavillon, der zum Ausruhen einlädt. Der Wehrer Rosenberg ist Teil des gleichnamigen Moselsteig-Seitensprungs „Wehrer Rosenberg“, der am Bahnhof in Wehr beginnt und insgesamt rund 5 km lang ist. Da der Weg als Acht angelegt ist, kann man auch prima auf eine ca. 2 km lange Runde abkürzen.

Bocksteinfels, Ockfen



Klostermühle
OCKFEN | SAAR

WEINHOTEL RESTAURANT



Direkt am Saar-Radweg & Saar-Riesling-Steig gelegen.



Genießen und Entspannen

WWW.KLOSTERMUEHLE-SAAR.DE

Hauptstraße 1 | 54441 Ockfen/Saar | Tel. 06581 9293-0

Grenzenlos Radfahren



QR-Code
zu den
Radtouren:



Radvergnügen pur

Gleich mehrere beliebte Fernradwege ziehen sich durch die Region Saar-Obermosel: der Moselradweg, der Saarradweg, der europäische Radweg „Saar-Lor-Lux“, der Hunsrück-Radweg, der Ruwer-Hochwald-Radweg, der Sauerthal-Radweg, die Rheinland-Pfalz Radroute sowie der Saarland-Radweg. Zudem locken zahlreiche kleine Rundtouren viele Radlerfans hierher. Wer sich auf den Fahrradsattel schwingt, kann einiges entdecken und erleben. Beschildert sind alle Radwege nach dem einheitlichen System in Rheinland-Pfalz mit Hinweis auf Nah- und Fernziel sowie Kilometer-Angaben.

Tipps für Genussradler und Familien

Ohne Anstrengung den Flüssen entlang, umgeben von Weinbergen und vielen Sehenswürdigkeiten - das ist Radfahren auf dem Moselradweg und auf dem Saarradweg.

Das ebene Radwegenetz bietet ideale Voraussetzungen für genussvolles Radfahren.

Da die Radwege auf beiden Seiten der Flüsse verlaufen, ergeben sich über Brücken und mit Fähren viele

Varianten für kurze oder auch längere Rundtouren, ohne die Strecke doppelt fahren zu müssen. Zudem gibt's weitere Kombinationsmöglichkeiten mit Bahn und Schiff. Empfehlenswert sind auch der Sauerthal-Radweg in Richtung Luxemburg sowie der Ruwer-Hochwald-Radweg, der auf einer stillgelegten Bahntrasse von Kell über Hermeskeil bergab bis zum Moselradweg bei Trier verläuft.

Tipps für Mountainbiker

Mountainbike-Parcours Trassem

3 Mountainbike-Strecken befinden sich rund um das Walderlebniszentrum in Trassem.

Start und Ziel der Trails ist der Besucherparkplatz am Waldeingang auf dem Halstenberg. XCountrystrecke (blauer Pfeil, 12,6 km) Rundkurs auch für ungeübte Mountainbiker. N'Duro-Strecke (roter Pfeil, ca. 4 km)

mit interessanten Abfahrten. Freeride-Trail für ambitionierte, sportlich versierte Mountainbiker (schwarzer Pfeil) mit einer Abfahrtsstrecke von ca. 700 m bei einem Höhenunterschied von 80 m. Die natürlichen Hindernisse sind mit Sprungschanzen, Landehügel und Steilkurven ergänzt.

Hört, hört!

Lauschtour „Lauschpunkte am Moselradweg“ und „Lauschpunkte am Saar-Radweg“



40 Hörstationen auf dem Mosel-Radweg und 16 Hörstationen auf dem Saar-Radweg halten überraschende Entdeckungen am Wegesrand bereit. Halten Sie einfach bei jedem „Bling“ an und legen eine Lauschpause ein.

Die Audiotouren „Lauschpunkte am Mosel-Radweg“ sowie „Lauschpunkte am Saar-Radweg“ sind ein Hörspaß für die ganze Familie.

Und so geht's:



Die Smartphone-App „Lauschtour“ im AppStore oder GooglePlay laden, dann die jeweilige Lauschtour aussuchen und anschließend eintauchen in eine wunderbare Welt voller Geschichte und Geschichten. Beim Start werden die Inhalte auf Ihrem Smartphone gespeichert, so dass unterwegs kein Internetempfang notwendig ist.

Unser Tipp: „Obermoselperle“ - Radstopp (Wein und Getränke) am Moselradweg

Sportplatz Temmels. Geöffnet ab 1. Mai bis Ende Oktober 2023 jeden Samstag und Sonntag. Fahrradreparatur-Station direkt am Stand.

Tipps für „Sportliche Radler“ und E-Biker

Die Routen beinhalten zum Teil leichte bis mittelschwere Steigungen

- **Leukbachtal-Tour (ca. 33 km):** Von Saarburg über Trassem, durch das romantische Leukbachtal bis nach Faha. Von dort auf dem Saarlandradweg nach Taben-Rodt. Abfahrt ins Saartal und auf dem Saarradweg zurück nach Saarburg.
- **Saar-Obermosel-Tour (ca. 70 km):** Von Saarburg über Trassem, durch das romantische Leukbachtal bis nach Faha. Von dort dem Saarlandradweg bergauf folgen bis nach Nennig. Dem Moselradweg folgen bis nach Konz. Auf dem Saarradweg geht es zurück nach Saarburg.
- **Tälchen-Tour (ca. 33 km):** Von Konz durch das Konzer Tälchen (Niedermennig, Obermennig, Krettnach) und Wiltingen bis nach Saarburg. Über Mannebach und das Mannebachtal nach Tawern und zurück nach Konz.
- **Obermosel-Tour (ca. 45 km):** Von Konz über Könen und Tawern durch das Mannebachtal bis nach Mannebach. Weiter über Fisch nach Wincheringen an die Obermosel. Entlang der Mosel zurück nach Konz.
- **Hochwald-Tour (ca. 66 km):** Von Saarburg über die Höhen des Hunsrückradweges bis nach Zerf (starke Steigung!). Entlang des Ruwerradweges bis nach Trier und zurück über Konz entlang der Saar bis Saarburg.



Fahrradmitnahme in Bahn und Bus

Mit der Bahn:

In Rheinland-Pfalz und im Saarland ist die Fahrradmitnahme von Mo. – Fr. ab 9 Uhr und Sa., Sonn- und Feiertage zeitlich unbeschränkt in den Zügen der DB Regio, www.bahn.de kostenlos möglich, sofern es die Kapazitäten erlauben. Vor 9 Uhr lösen Sie für Ihr Rad eine Fahrradkarte für die einfache Fahrt im Nahverkehr. Die Fahrradkarte gilt als Tageskarte. Weitere Infos unter der Service Rufnummer des Verkehrsverbund Region Trier (VRT) 01806-131619, www.vrt-info.de

Radbusse:

Ab Trier verkehren die RadBusse nach festem Fahrplan von Frühjahr bis Herbst entlang der Mosel, Ruwer und Sauer sowie in Eifel und Hunsrück und sind mit den Radwegen verknüpft. Alle RadBusse sind unter www.radbusse.de bis 2 Stunden vor Abfahrt buchbar. Tickets sind auch bei den BusfahrerInnen erhältlich, sofern Plätze frei sind. Gerne nehmen die Tourist-Informationen in Konz und Saarburg die Buchung für die Radbusse vor Ort auf. Fahrplan, Preise und weitere Konditionen erhalten Sie unter www.radbusse.de oder in den Tourist-Informationen.

Radverleih

- **Bike-Passion Konz**, Konstantinstraße 1, Konz, 06501-12196, www.bike-passion.de, Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr
 - **Bike-Passion Saarburg**, Boemundhof 12, Saarburg, 06581-9967700, www.bike-passion.de, Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr
 - **„Rentabike“**, www.rentabike-miselerland.lu, Tel. 00352-621217808.
- Fahrradverleihstationen u. a. in**
Langsur-Wasserbilligerbrück,
Deutsch-Luxemburgische Tourist-Information, Tel. 06501-602666

(u.a. Verleih von „Draisin-Fahrrädern“ – auch mit zusätzlichem Sitz für körperlich beeinträchtigte Menschen sowie Mountain-E-Bikes) sowie in Luxemburg in **Wasserbillig** (Camping Schützweise), in **Roodt/Syre** (Beim Lis-Duerfbutteck an Duerftreff), in **Schengen** (Tourist-Information-Ponton), **Grevenmacher** (Camping Route de Vin), in **Ehnen** (Maison et Musée du Vin) und in **Remich** (Centre visit Réimech), **Remerchen** (Auberge de Jeunesse Remerschen)

Radreparatur

- **Zweirad Schlöder**, Brückenstraße 17, Kanzem, 06501-13089, 0178-490575, Termine nach Absprache
- **Bike-Passion Konz**, Konstantinstraße 1, Konz, 06501-12196, Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr, www.bike-passion.de
- **Bike-Passion Saarburg**, Boemundhof 12, Saarburg, 06581-9967700,

www.bike-passion.de, Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

- **RWZ Agrartechnik**, www.rwz.de, Uferstraße 10, Nittel, 06584-91510, Mo. – Fr. 8 - 12 u. 13 - 17 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr.
- **Selbsthilfe-Werkzeugstation** in Nittel, am Dorfplatz in der Ortsmitte (Weinstraße/Ecke In der Gessel)

Erlebnis Moselregion

Entdecken Sie die malerische Moselregion aktiv mit dem Rad!

Ob Touren-, Trekkingbike oder E-Bike, bei uns finden Sie das passende Rad. Auf Wunsch auch mit Liefer- und Rückholservice im gesamten Bereich des Radwegenetzes der Großregion Trier.



• Tourenräder ab 10,60 €/Tag*
• E-Bikes ab 20 €/Tag*
* bei einer Mietdauer von einer Woche

Fahrradstation Gleis 11
Bahnhofplatz 2, D-54292 Trier

Telefon: 0651 - 999 890 58
Telefax: 0651 - 999 890 59

info@fahrradstation-trier.de
fahrradstation-trier.de

FAHRRADSTATION
Verleih • Verkauf • Reparatur



Barrierefreie E-Draisine

Die Stadt Konz bietet im Rahmen der Barrierefreiheit die Möglichkeit ein Rollstuhlfahrrad (mit Elektromotor) auszuleihen.

Somit können nun Alle im Sinne des Inklusionsgedanken in den Genuss einer Radtour kommen und Rollstuhlfahrer die Landschaft einmal aus einer anderen Perspektive erleben. Das Fahrrad wird zu zweit genutzt, wobei

der Rollstuhlfahrer vorne sitzt. Der vordere Teil des Fahrrads kann auch abgekoppelt werden, zum Beispiel bei einer Rast oder Besichtigung unterwegs und dann zur Fortbewegung als Rollstuhl genutzt werden.

Die Vermietung ist kostenfrei und erfolgt über die Lebenshilfe Trier-Saarburg e.V. in Konz.

Weitere Infos unter 06501-92740.

Fahrradboxen

Bike and Ride Boxen am Hauptbahnhof Konz, Bahnhofstraße. Die Bike and Ride Boxen bieten die Möglichkeit, das Fahrrad sicher zu parken. Teilweise verfügen diese Boxen auch über eine Steckdose zum Laden von E-Bikes

und Pedelecs. Die Mietpreise eines Abstellplatzes variieren je nach Mietdauer und Ausstattung der Box. Buchung über www.bikeandridebox.de oder direkt in der Tourist-Information Konz, Saarstr. 1.

E-Bike-Ladestationen

- **Konz:** Bahnhof/Bahnhofstraße (auch für E-Auto) Bike & -Ride Box; Brunoplatz/Brunostraße 24 (auch für E-Auto)
- **Nittel:** Am Dorfplatz, Weinstraße/Ecke In der Gessel
- **Oberbillig:** Am Fähranleger, Moselstraße (auch für E-Auto)
- **Serrig:** Hofgut Serrig, Domänensiedlung, Am Hofladen, durchgehend kostenlose Aufladen des E-Bikes
- **Wincheringen:** Bushaltestelle Am Markt

Saar-Pedal – autofreier Erlebnistag am 21. Mai

Radvergnügen an der Saar von Konz bis Merzig

Der dritte Sonntag im Mai gehört allen Radbegeisterten, denn dann findet traditionsgemäß der beliebte autofreie Erlebnistag Saar-Pedal statt. Zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr sind die Straßen zwischen der rheinland-pfälzischen Stadt Konz und dem saarländischen Merzig für den gesamten Kraftfahrzeugverkehr gesperrt und es heißt freie Fahrt für Radler, die die rund 40 Kilometer lange Strecke dann ganz für sich nutzen

können. Wer nur in eine Richtung oder abschnittsweise fahren will, kann auf die Bahn umsteigen, die parallel der Strecke verkehrt. Die besondere Attraktivität von Saar-Pedal ergibt sich aus der Kombination von ungestörtem Radvergnügen in wunderschöner Landschaft und einem abwechslungsreichen Programm und kulinarischen Angeboten, das in den Aktionszonen entlang der Strecke geboten wird.



Alles im Fluss

Zusammenfluss von Saar und Mosel in Konz



Saarmündung Konz - Wo Saar und Mosel sich treffen

Mosel und Saar entspringen in Frankreich und treffen sich nach einer langen Reise durch abwechslungsreiche Landschaften in Konz. Die beiden Flüsse sind Namensgeber unserer Urlaubsregion und haben ein einzigartiges Landschaftsbild geprägt. An der Saarmündung steht eine dreieckige Skulptur als Ort der Ruhe und Meditation. Abgeschildert vor äußeren Einflüssen kann man im Stein Platz nehmen. Im Stein ist es stiller und das Geräusch des Wassers wird verstärkt.

Unser Tipp: Auszeit am Konzer Saarufer

Das neugestaltete Saarufer in der Saarstraße in Konz ist ein schöner Treffpunkt für alle und lädt zum Verweilen ein. Auf den breiten Sitzstufen mit direktem Wasserzugang kann man sich in der Sonne aalen, den vorbeifahrenden Schiffen, Radfahrern und Fußgängern zusehen und den Blick auf den Fluss genießen.

Nur wenige Meter weiter, befindet sich gegenüber der Schiffsanlegestelle, eine kleine verträumte Parkanlage: der Maierspark. Im Zuge der Renaturierung des Konzer Bachs, der durch den Park verläuft, erfolgte hier ebenfalls eine komplette Umgestaltung. Entstanden sind drei „Inseln“, die durch Brücken und Stege miteinander verbunden sind.

Sitzgelegenheiten, Relaxliegen, Rastplätze und eine Grillstation schaffen einen Ort der Erholung mitten in der Stadt. Kinder können am Wasser spielen, außerdem gibt es Spielgeräte für Kleinkinder sowie eine Multifunktionsfläche mit Ballnetz, die es ermöglicht, verschiedene Sportarten durchzuführen.

Schifffahrten auf Mosel & Saar

ab Trier-Zurlauben

Moselrundfahrten von April–Oktober

Reizvolle Tages- und Halbtagesfahrten

Glühweinfahrten

Brunchen auf der Mosel

Silvesterfahrt

Eventfahrten

Charterfahrten

Reservierung: 06 51-2 66 66



Personenschiffahrt **Gebr. Kolb OHG**
Zurlaubener Ufer 0 · 54292 Trier
Tel. +49 (0)6 51-2 66 66 · Fax +49 (0)6 51-2 63 37
info@moselrundfahrten.de · www.moselrundfahrten.de

Schiffsausflugsfahrten auf Saar und Mosel

Saar-Personen-Schiffahrt, Laurentiusberg 5, 54439 Saarburg,
06581-99188, www.saarflotte.de

Fahrten ab Saarburg:

- **König Johann Rundfahrt:** täglich (außer montags) – 1 ¼ stündige Rundfahrt
Di., Mi., Fr. 14 u. 15.30 Uhr, Do., Sa. 14 Uhr, So. 11.30, 14 u. 15.30 Uhr

- **Tagesfahrt nach Mettlach:** donnerstags und samstags, Abfahrt 9 Uhr

Tickets in den Tourist-Informationen Saarburg und Konz erhältlich.

Gruppenpreise auf Anfrage

Gebr. Kolb, 54292 Trier, 0651-26666, www.moselrundfahrten.de

Fahrten ab Konz:

- **Halbtagesfahrt mit Schleusung nach Saarburg und zurück:** sonntags (07.05. - 16.07.2023) mittwochs und sonntags (19.07. - 15.10.2023) Abfahrt Konz 12.55 Uhr – Ankunft Saarburg ca. 14 Uhr – Abfahrt Saarburg 16 Uhr – Rückkehr Konz ca. 16.50 Uhr. Preis: 13 €/Person (einfache Fahrt), 16 €/Person (Hin- und Rückfahrt).

- **Einfache Fahrt nach Trier:** Mi. und So., 16 Uhr ab Saarburg, Preis 20 €/Person, ca. 16.50 Uhr ab Konz, Preis 15 €/Person, Ankunft Trier 18 Uhr

Eingeschränkter Schiffverkehr wegen Schleusensperrung vom 12.06. bis einschl. 21.06.2023

Tickets in den Tourist-Informationen Konz und Saarburg erhältlich!

Entente touristique de la Moselle Luxembourgeoise, L-6701 Grevenmacher,
00352-758275, info@marie-astrid.lu, www.marie-astrid.lu

Tagesfahrten mit dem Luxus-Schiff Princesse Marie-Astrid von Wasserbillig bis Schengen mit Zwischenstationen in Grevenmacher, Wormeldingen, Stadtbredimus, Remich, Bech-Kleinmacher (mehrere Ein- und Ausstiegsvarianten möglich) sowie Fahrten nach Trier, Bernkastel-Kues und Saarburg. Dienstags Rundfahrten ab Grevenmacher, mittwochs Touren von Grevenmacher bis Trier

Haltepunkt Konz

- **Samstag: 20.05., 10.06., 15.07., 05.08., 12.08.2023** und Sonntag 08.10.2023

Konz ab ca. 10.50 Uhr - über Mettlach - Saarburg an 15.30 Uhr - Saarburg ab 17.30 Uhr - Konz ca. 18.30 Uhr

Tickets in der Tourist-Information Konz erhältlich!

Haltepunkt Nittel

- Sonntags (09.04. - 24.09.) Richtung Remich - Schengen und zurück ca. 12.30 Uhr Nittel ab – ca. 19.05 Uhr Nittel an

!! Wegen der jährlichen Schleusensperre, finden zwischen dem 11.06. und 22.06.2023 keine Fahrten ab Nittel statt.

- Donnerstags (29.06. - 07.09.) Richtung Remich - Schengen und zurück. 12 Uhr Nittel ab – ca. 17.15 Uhr Nittel an

Barrierefreiheit: stufenloser Zugang über Rampen, Behindertentoilette vorhanden, Aufzug zur unteren Terrasse.

Schiffsunternehmen Navitours s.à.r.l., RoudelÉiW, RiverDiva & MuselSchëff am Moselanleger in L-5549 Remich, 00352-758489, info@navitours.lu, www.navitours.lu

- regelmäßige Rundfahrten, sowie Schleusen- & Schlemmerfahrten im Dreiländereck Schengen
- Individuelle Angebote zu Schiffsvermietungen auf Anfrage erhältlich
- VinTage Programm – Verkostungen und Tasting von Weinen und anderen Produkten der Region, das Schiff bleibt am Kai!

Barrierefreiheit: stufenloser Zugang über Rampen, Behindertentoilette vorhanden, teilweise Aufzug zur Terrasse (nur bei Schiff RoudelÉiW), kommentierte Fahrten auf Anfrage möglich.

Ab April – Oktober werden Elektroboote (Führerscheinlos) in Remich angeboten. (Hinweis: keine Mitnahme von Kindern unter 6 Jahren möglich!)

Fähre (Mosel)

zwischen Oberbillig (D) und Wasserbillig (L), Tel. 0172-3156126,
www.oberbillig.de

Die 28 Meter lange Solarfähre „Sankta Maria II“ ist weltweit die erste, vollelektrische Autofähre für Binnengewässer. 45 Fahrgäste und sechs Autos können pro Fahrt über die Mosel gebracht werden.

Fahrzeiten und aktuelle Fährnachrichten unter [Twitter.com/ogoberbillig](https://twitter.com/ogoberbillig) Kosten (einfache Fahrt):

- **Personen** bis zum vollendetem 9. Lebensjahr sind frei, ab 10 Jahre 0,80 €
- **Fahrräder mit Fahrer:** Fahrrad

sowie Mofa, Moped u.ä. bis zu 50 ccm 1,50 €

- **Krafträder (ab 51ccm) mit Fahrer:** 2 €

- **Kraftfahrzeuge mit Fahrer:** PKW und Beiwagenespanne 2,50 €, Fahrzeuge 2,8 t – 7,5 t (Sprinter, Wohnmobil etc.) 3,50 €, PKW mit Anhänger bis 750 kg 3,50 €, PKW mit Anhänger über 750 kg 5 €, LKW bis 12 t 5 €

Barrierefreiheit: stufenloser Zugang



Sportboothafen

- **Sportboothafen Konz, Mosel-KM 200, am rechten Ufer**

Weitere Infos: Wassersportclub Konz, Andreas Peier, 54329 Konz, 06501-6039272, www.wsc-konz.de, wassersportclub-konz@web.de

Barrierefreiheit: Behindertentoilette vorhanden

- **Wassersportclub Saarburg, Saar-Stromkilometer 10,4 Fließbrichtung rechte Uferseite**

Weitere Infos: www.wassersportclub-saarburg.de, Hafenmeister/Clubhaus (April – Okt.) 06581-6351

Barrierefreiheit: ab dem Parkplatz des WSC am Sportboothafen stufenloser Zugang zur Terrasse, Gastronomie, sanitäre Einrichtungen (Behindertentoilette vorhanden, Duschen)

Kanutouren

Wassersportzentrum, am Saarufer Schoden, Kanu SaarFari GbR, Carola und Daniel Schulz, 0152-34003462, www.kanusaarfari.de

Der Kanuveranstalter „Kanu SaarFari“ verleiht Kajaks und Kanus sowie die dazugehörige Ausrüstung mit Paddel, Schwimmweste, Drybag und Kanuwagen. Eine Einweisung erfolgt ebenfalls.

Mehrere Touren (ohne Guide) von 2,5 bis 6 Stunden werden angeboten. Alle Touren unter www.kanusaarfari.de. Eine vorherige Reservierung, online oder telefonisch, wird empfohlen!

Barrierefreiheit: Der Bootssteg am Wassersportzentrum kann mit dem Rollstuhl befahren werden. Am Steg sind Schwimmpontons und eine Treppenstufe, über die man steigen kann. Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Kajakkurs sind Schwimmfähigkeit, aufrechtes Sitzen und Gleichgewichtssinn. Eine vorherige Absprache ist erforderlich, um auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer eingehen zu können.

Kanutour durch den Wiltinger Saarbogen

Bei einer Kanutour durch den Wiltinger Saarbogen kann man das einmalige Landschaftserlebnis aus einer völlig neuen Perspektive entdecken. In Verbindung mit dem Saarkanal kann die Tour als Rundfahrt durchgeführt werden. Für die dann insgesamt 10,5 Kilometer sollte man ca. 3 – 4 Stunden Fahrzeit einplanen.

Ausgangspunkt für die Kanutour ist Schoden. Am Saarufer befindet sich das Wassersportzentrum mit dem Kanuverleih Kanu SaarFari. Der Einstieg in den Wiltinger Saarbogen liegt unterhalb des Stauwehrs, das den naturbelassenen Saarbogen vom Saarkanal trennt. Ein paar wenige Paddelschläge später ist man schon mitten in der einzigartigen Naturlandschaft des Saar bogens, umgeben von den steilen sonnenbeschienenen Schieferhängen. Weithin sichtbar thront das Gebäude-Ensemble der Manufaktur Van Volxem mit seiner hellen in Muschelkalkstein gefassten Fassade und dem markanten Turm. Die Kanutour kann man auch als kleine Weinreise verstehen, passiert man doch mit der Strömung saarabwärts viele gute Weinlagen. Angefangen beim Schodener Saarfeiler Marienberg, über

den Wiltinger Gottesfuß und die Wiltinger Hölle bis hin zum Kanzemer Altenberg. Im Naturschutzgebiet des Saar bogens herrscht eine himmlische Ruhe. Ideale Voraussetzungen, um einfach mal abzuschalten und die Landschaft auf sich wirken zu lassen: weite Flussauen mit Weiden und Eschen, dazwischen weiße Seerosenfelder. Schilf und Röhricht säumen die Ufer. Fließ- und Stillwasserzonen wechseln sich ab. Kurz vor Wiltingen geht es an den letzten Bühnenfeldern der Saar entlang. Zwischendurch bringen die kleinen Stromschnellen Fahrt in die Tour. Hinzu kommt eine reiche Tierwelt mit Enten und Schwänen, sogar Kormorane, Fischreiher und Eisvögel können beobachtet werden. An der Schleuse in Kanzem erfolgt der Ausstieg, denn der zweite Teil der Strecke geht anschließend weiter auf dem Saarkanal. Nun geht die Fahrt 2,8 km saaraufwärts. Da das Wasser ganz ruhig ist, lässt es sich auch gegen den Strom bequem zurückpaddeln. Am Wassersportzentrum Schoden ist der Endpunkt der Kanutour. Am Kiosk kann man dann den Tag mit einem guten Glas Wein und Blick auf die Ayler Kupp ausklingen lassen.



Kanuanlegestellen

An der Saar:

- Rudersportclub Saarburg, Fluss-km 11,6
- Schoden, Freizeitanlage an der Saar, Fluss-km 7,9

An der Mosel:

- Konz, Fluss-km 200,1
- Rudersportclub Konz, Fluss-km 200,3
- Oberbillig, Fluss-km 205,9

- Wasserbillig, Fluss-km 205,9 (L)
- Temmels, Fluss-km 210,0
- Grevenmacher, Fluss-km 211,4 (L)
- Nittel, Fluss-km 216,2
- Ehnen, Fluss-km 223,85 (L)
- Remich, Fluss-km 233,4 (L)
- Schwabsange, Fluss-km 237,75 (L)
- Schengen, Fluss-km 241,75 (L)

Angeln – Angelscheine gibt's hier:

Angelscheine (nur mit gültigem Berechtigungsausweis)

Saar:

- **ASV Krutweiler e.V., Brunnenstr. 17, Saarburg-Krutweiler**, 06581-4192
- **MF Angel & Outdoorwelt**, Am Markt 7, 54456 Tawern, 06501-6030830, www.angelundoutdoorwelt.de

Grenzwässer (Mosel, Sauer, Our):

- **Angelgeschäft Saar-Lor-Lux**, Beim Fischermecky, Sinzerstraße 6, 66706 Perl-Nennig, 0157-58536111, www.fischermecky.net
- **Deutsch-Luxemburgische Tourist-Information**, Moselstr. 1, 54308 Langsur-Wasserbilliger-

brück, 06501-602666, www.lux-trier.info

Mosel (Sauermündung bis Staustufe Trier-Konz):

- **Forellengut „Rosengarten“** Trassem, Untere Neumühle 48-57, 06581-91990, www.fisch-rosengarten.de

Angelweiher Kirf:

- **Angelscheine** in Kirf bei Lothar Basten, 0177-2663906 und Fri-seursalon Trendstyle, Kimmstraße 3, 06582-9798 sowie sonntags ab 10 Uhr am Weiherhäuschen, www.asv-kirf.de

Hinweis:

Freizeittreff Multi-Kulti „fun-beach“

0171-6978769. Der Kiosk ist geöffnet mit „To go“ Service von März - November, Mo. – Fr. ab 11 Uhr, Sa. und So. ab 10 Uhr.

Barrierefreiheit: zertifizierter Betrieb nach „Reisen für Alle“, teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung [Vers 365 bis 369]

Unser Tipp:

Stand Up Paddling (SUP)

Beim Stand Up Paddling paddelt man auf einer Art Surfbrett, aufrechtstehend mit einem Stechpaddel. Mit SUP hat man die Möglichkeit, etwas Positives für seine Fitness zu tun und gleichzeitig jede Menge Spaß auf dem Wasser zu haben. Kurse für Einsteiger sowie Mieten der Boards für Fortgeschrittene bei „Kanu SaarFari“ am Wassersportzentrum Schoden.

Weitere Freizeit-Tipps von A – Z

Schöne Aussicht, Serrig



Autoladestationen:

Konz: Güterstraße, Am Markt 11 – 13, Wilde 8 (bei Harley Davidson), Brunostraße 24 sowie am Bahnhof

Konz Mitte in der Granastraße
Saarburg: Am Bahnhof (Brückenstraße 6) sowie am City-Parkplatz

Bücherei

• **Stadtbibliothek Konz,** Konstantinstraße 50, Konz, 06501-7888, www.stadtbibliothek@konz.de. Öffnungszeiten: Di. 15 – 19 Uhr, Mi. 10 – 18 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Fr. 10 – 12 und 15 – 18 Uhr, sowie jeder 1. Samstag im Monat 10 – 13 Uhr.

• **Erlebnisbücherei Saarburg,** Graf-Siegfried-Straße 32, Saarburg, 06581-9959067. Aktuelle Informationen im online-Katalog unter www.eopac.net/erlebnis-buecherei-saarburg/. Öffnungszeiten: Di. 15 – 17 Uhr und Do. 11 – 13 und 15 – 17 Uhr.

„Bücherschrank“

Nach dem Motto „Holen, Tauschen, Bringen“ kann man Bücher aus dem frei zugänglichen Bücherschrank entnehmen oder auch gerne einstellen.

- **Freudenburg:** Am Kelterplatz in der Maximinstraße
- **Kastel-Stadt:** König-Johann-Straße / Ecke Kirchstraße
- **Konz:** Am Hauptbahnhof / Brückenstraße
- **Konz-Niedermennig:** Am Herrenberg

- **Nittel:** Beim Bürgerhaus, Wiesenstraße
- **Oberbillig:** Anlegestelle Solar-Elektro Fähre, Moselstraße
- **Saarburg:** Kulturgießerei Saarburg sowie am Eingang zum Kreiskrankenhaus
- **Serrig:** Martinusplatz
- **Tawern:** Am Marktplatz, vor dem Kindergarten
- **Wasserliesch:** Marktplatz

Carsharing

Wer das Angebot nutzen möchte, **registriert sich** und zahlt einen einmaligen Startbetrag von 9,90 €. Hin-

zu kommen die variablen Kosten pro Fahrt, abhängig von Fahrzeugtyp, Tageszeit, Nutzungsdauer und Kilome-

terzahl. Kunden der Deutsche Bahn Flinkster können ihre Karten für Ford Carsharing ebenso nutzen und müssen sich nicht erneut registrieren.

- **In Saarburg:** Car-Sharing-Stationen bei Autohaus Werner und am Bahnhof Nähe Elektrotanksäule

(gegenüber Postfiliale).

- **In Konz:** Car-Sharing-Station in der Güterstraße, Nähe Bahnhof.
Einmalige Registrierung: Autohaus Werner, Graf-Siegfried-Str. 124, Saarburg oder unter www.ford-carsharing.de.

Drachenfliegen

- **Am „Bockstein“ in Ockfen, Serrig und Neumagen Dhron:** Geländehalter Drachenflugclub Saare. V., Kontakt: Alexander und Helmut Bonertz, 06871-4859, 0170-8843188, helmut.bonertz@web.de, www.drachenfliegen-lernen.de. Auskünfte auch zur Drachen-

flugausbildung und/oder Schnuppertag.

- **„Schöne Aussicht“ in Serrig:** Geländehalter Drachenflieger-Club Trier e. V. Kontakt: Sascha Nilius, 0175-1486918, www.dfc-trier.com. Zuschauer sind herzlich willkommen!

Einkaufen

Die Mittelzentren Konz und Saarburg bieten eine große Auswahl an Supermärkten. In den Innenstädten gibt es kleine Einzelhandelsgeschäfte. Die liebevoll geführten Läden sind gut sortiert und zeichnen sich durch eine Angebotsvielfalt und einen hervorragenden Service mit individueller Be-

ratung aus. Verkaufsoffene Sonntage und Shoppingevents werden ebenfalls angeboten.

Outlet-Store: Leslii GmbH, Modeschmuck & Accessoires, Graf-Siegfried-Str. 22, Saarburg, 06581-9996929, www.leslii.net/outlet-store-saarburg/.

Fitness

Freizeittreff Fahl, Am Kirschberg 1, Konz, 06501-4709, www.konz-freizeit.de

Mo. – Fr. 9 – 22 Uhr, Sa. 9 – 21 Uhr, So. & Feiertage 9 – 20 Uhr

Kegeln

- **Gasthaus Zum Alten Fritz**, Biebelhausener Str. 25, Ayl, 06581-2425
- **Gasthaus Dostert-Schmitt**, Kirchenweg 5, Nittel, 06584-7105,

www.gasthaus.dostert-schmitt.de

- **Hotel Haus Jochem**, Brückenstraße 2 a, Trassem, 06581-2520, www.haus-jochem.info

Live-Musik

Ducaal, Burgstr.2, Freudenburg, 06582-257, www.ducaal.com

Der Ducaal, mit gemütlicher und riger Clubatmosphäre, zählt zu den populärsten Live Clubs in Deutschland mit Schwerpunkt Blues, Rock und Jazz. Die Künstler und Bands präsen-

tieren hier ihre Livekonzerte mit einer großen Qualität und einer unglaublichen Begeisterung, die sich auf das Publikum überträgt. Programm und Eintrittskarten für alle Konzerte in den Tourist-Infos Saarburg und Konz erhältlich.

Minigolf

- **Ferienpark Warsberg**, 06581-914610, Saarburg, www.landal.de.

Ganzjährig geöffnet. Schläger gegen Gebühr erhältlich an der Rezeption oder im Parkrestaurant.

Planwagenfahrten

- **MK Trail Riding**, Saarburger Str. 37, Ayl,

0175-4131283,
www.mktrail-riding.de

Reiten

Kunoweierhof, Fam. Scheuer, Saarburg, 06581-99184, www.kunoweierhof.de.

Reitunterricht und geführte Naturausritte auf Islandpferden auf Anfrage.

Sauna

- **Fahl's Freizeit Treff**, Am Kirschberg 1, Konz, 06501-4709/2407, www.konz-freizeit.de. Di./Fr. 12 – 22 Uhr, Mi. 9 – 22 Uhr, Sa. 12 – 21

Uhr, So. & Feiertage 9 – 20 Uhr

- **Hotel am Markt**, Am Markt 10-16, Saarburg, 06581-92620, www.saarburg-hotel-am-markt.de

Schwimmen

Freizeit-Hallenbad und Freibad Saarburg, Am City-Parkplatz, 06581-988700,

www.freizeitbaeder-saarburg.de
Barrierefreiheit **Freizeitbäder Saarburg:** Hallenbad und Freibad stufenlos erreichbar, Becken teilweise über flach abfallenden Bereich und Handlauf zugänglich, Toilette/Umkleidekabine/Dusche für Menschen mit Beeinträchtigung

Saar-Mosel-Bad Konz, Am Stadion 4, 06501-6092170, www.konz.eu

Barrierefreiheit: alle Bereiche stufenlos über Aufzug erreichbar, Durchgangsbreiten mind. 90 cm, Bewegungsflächen mind. 150 x 150 cm, Behindertentoilette/-dusche/-umkleide vorhanden, zertifizierter Betrieb nach „Reisen für Alle“: es liegen detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit vor.

Segelfliegen

Segelflugplatz Konz-Köhen, Aeroclub Konz, 06501-17735, info@ac-trier-konz.de

Bei sonnigem Wetter bietet der Aero-Club Trier & Konz an, im Segelflugzeug mitzufiegen. Es erwarten Sie

einzigartige Ausblicke von oben auf die Landschaft und eine himmlische Ruhe. Kosten: 10 min Flug 35 €, jede weitere Flugminute zusätzlich 1 €. Empfehlung: Bringen Sie Zeit mit, denn bis es endlich losgeht, muss die



Das Konzer Hallenbad

saar mosel bad
SPORT - FITNESS - GESUNDHEIT

Ganzjähriger Badespaß im Konzer Saar-Mosel-Bad

In unserem Hallenbad ist immer für Abwechslung gesorgt: Sport, Entspannung, Fitness und Familien-/Freizeitspaß.

Bei warmen Außentemperaturen genießen Sie unseren Geheimtipp und verweilen auf unserer großen Sonnenterrasse mit Liegestühlen und Sonnenschirmen. Der Kiosk an der Außenterrasse versorgt Sie bestens mit Süßigkeiten, kühlen Getränken oder erfrischendem Eis zu moderaten Preisen.

Weitere Informationen zum Saar-Mosel-Bad gibt es im Internet unter

www.saar-mosel-bad.de.

Oder kommen Sie doch einfach vorbei. Es lohnt sich!

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Mi, Do, Fr	06:30 – 21:00 Uhr	Letzter Einlass: 60 Minuten vor
Dienstag	14:00 – 21:00 Uhr	Betriebsschluss. Die Badezeit endet 30
Samstag, Sonntag	10:00 – 18:00 Uhr	Minuten vor Betriebsschluss.

Saar-Mosel-Bad | Am Stadion 4 | 54329 Konz
Tel. 06501 – 609 217 – 0 | www.saar-mosel-bad.de

Thermik stimmen. Mitflüge im Motorsegler werden ebenfalls angeboten: Jede Flugminute ab 3,00 €. Bei gutem Wetter startet der Flugbetrieb

samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 12 Uhr. Auskünfte zum Schnupperwochenende oder der Segelflugausbildung unter www.ac-trier-konz.de

Tanzen

TENNE – Der Club, 54439 Saarburg, Industriestraße 2, phone & whatsapp 06581-7200, saarburger-tenne@t-online.de, www.saarburgertenne.de, facebook: Tenne der Club

Freitag und Samstag 20.00 - 3.00 Uhr, Sonntag 14.30 – 19.00 Uhr und vor Feiertagen nur nach Ankündigung. Seit mehr als 30 Jahren Dance/Charts/Discofox & more

Tennis

- **Tennishalle Freizeittreff Fahl, Konz**, Am Kirschberg 1, 06501-4709, www.konz-freizeit.de. Mo. - Fr. 9 - 22 Uhr, Sa. 9 – 21 Uhr, So. & Feiertage 9 – 20 Uhr
- **Tennishalle Konz Roscheid**, Tennisclub Roscheid, 06501-4111, www.tcrocheid.de
- **Tennisplatz Konz**, TC Konz, Am Stadion, www.tckonz.de. 7 €/Spieler + 50 € Kautions. Reservie-

rung für Gäste über Tourist-Information Konz, Saarstr. 1, 06501-6018040.

- **Tennisplatz Saarburg**, am Saarerfer, Einfahrt Güterstraße, www.tc-saarburg.de. 10 €/Stunde/Platz. Reservierung für Gäste über Tourist-Information Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 32, Tel. 06581-995980

Hinweis:

Die Auflistung in der Gästezeitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Mitgliedsbetriebe der Saar-Obermosel-Touristik finden vorrangige Berücksichtigung. Für Öffnungszeiten und Preise übernehmen wir keine Gewähr.

Wellness- und Genusshotel Erasmus



E
Erasmus

info@st-erasmus.de www.st-erasmus.de

06581/9220

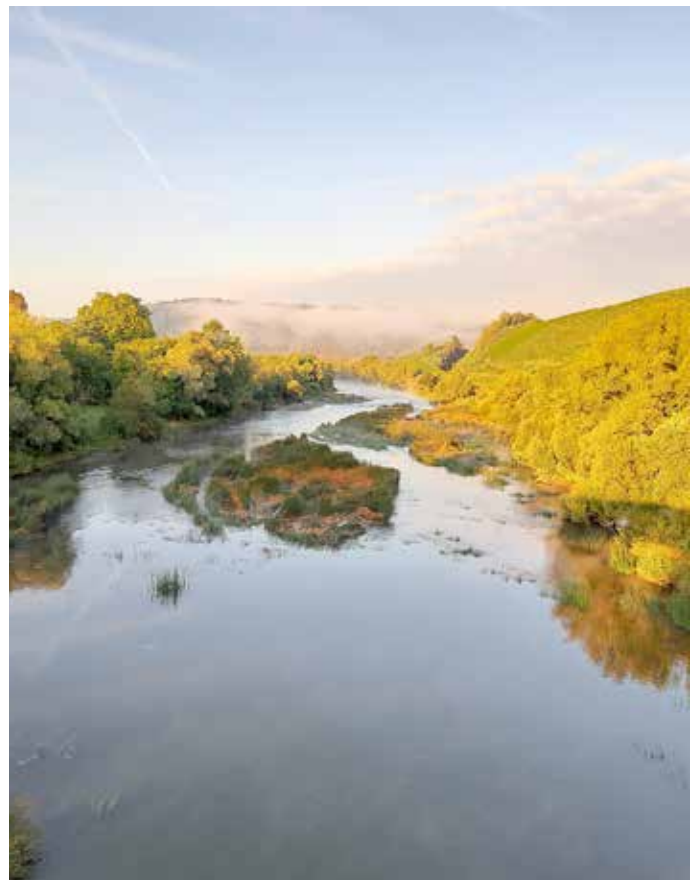


CANTZHEIM VINOTHEK & GÄSTEHAUS

Weinstraße 4 | 54441 Kanzem an der Saar
Tel: +49 (0)6501 60 76 635 | E-mail: info@cantzheim.de
Web: www.cantzheim.de

Saar.Wein.Kultur! Am wildromantischen Altarm der Saar, wenige Kilometer südlich von Trier empfangen Sie Anna und Stephan Reimann und ihr Team im Weingut und Gästehaus Cantzheim mit hochgelobten Saarweinen inmitten einer spektakulären Fluss- und Weinbergsszenerie. Das Gut Cantzheim schmiegt sich mit dem spätbarocken Gutshaus am Fuß des berühmten Kanzemer Altenbergs perfekt in diese uralte Kulturlandschaft. 2016 wurde das Ensemble aus Gutshaus und Berg ergänzt um eine moderne Remise und eine Orangerie durch Architekt Max Dudler. Das Gut gilt als Architekturjuwel und zählt zu den schönsten Vinotheken Deutschlands. Seien Sie herzlich willkommen auf ein Glas Wein, eine kommen-tierte Probe, als unsere Übernachtungsgäste oder zu Ihrer ganz persönlichen Veranstaltung.

ÖFFNUNGSZEITEN: Vinothek mit Gutsausschank/Café Fr-So 11-18 Uhr u. Di-Do 9-14 Uhr
Kommentierte Weinverkostungen nach Vereinbarung
Bürozeiten für Zimmerreservierung & Eventabsprache: Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr



KÖNIG JOHANN RUNDFAHRT ab Saarburg

Dauer ca. 1 ¼ Std. - ab 01.05.

Di, Mi, Fr: 14.00 + 15.30 Uhr
Do, Sa: 14.00 Uhr
So: 11.30 + 14.00 + 15.30 Uhr

Sehenswürdigkeiten: Glockengießerei, Wasserfall, romantische Altstadt, Schleuse, Burg, Serrig, Klause von Kastel

TAGESFAHRT NACH METTLACH MIT SAARSCHLEIFENRUNDFAHRT

Saarburg - Mettlach - Saarschleife und zurück
Ab 01.05. jeden Do & Sa - Abfahrt 9.00 Uhr

9.00 Uhr	Abfahrt Saarburg	17.30 Uhr	Ankunft Saarburg
10.50 Uhr	Ankunft Mettlach		
	Saarschleifenrundfahrt		
12.30 Uhr	Ankunft Mettlach		
ca. 3 Std. Aufenthalt in Mettlach		15.45 Uhr	Abfahrt Mettlach

SAARSCHLEIFENRUNDFAHRT AB METTLACH

Dauer ca. 1 ½ Std. - ab 01.05.

Mo*	12.00 + 15.00	Uhr	* nur in den saarl. Sommerferien und an saarl. Feiertagen
Di	11.00 + 14.00 + 16.00	Uhr	
Mi	11.00 + 14.00 + 16.00	Uhr	
Do	11.00 + 14.00	Uhr	
Fr**	11.00 + 14.00 + 16.00	Uhr	** außer in den saarl. Sommerferien und an saarl. Feiertagen
Sa	11.00 + 14.00	Uhr	
So	10.30 + 12.30 + 15.00	Uhr	

SAARTALBAHN

Betrachten Sie die Sehenswürdigkeiten Saarburgs mal anders: die historische Altstadt, der Wasserfall, die Weinberge und vieles mehr erwartet Sie auf der ca. 30 min. Stadtrundfahrt.

Kapazität: 50 Personen
Abfahrt am Marktplatz / Wasserfall